

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 13.

Montag den 13. Januar.

1868.

Bekanntmachung,

die Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Ein- und Zehnthalercaffenscheine betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 19. December 1866 und 13. September 1867 bringt das Ministerium des Innern zur öffentlichen Kenntniß, daß

- 1) zum Umtausch der auf Grund des Gesetzes vom 25. October 1859 emittirten Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Einthalercaffenscheine die Präklusivfrist bis zum 31. Mai laufenden Jahres verlängert, hiernächst
- 2) zur Einlösung der auf Grund des Gesetzes vom 20. December 1855 ausgegebenen Fürstlich Schwarzburg-Sondershausenschen Zehnthalercaffenscheine die Präklusivfrist auf den 1. März dieses Jahres festgesetzt worden ist, und daß
- 3) nach dem Ablaufe dieser beiden Termine ein Umtausch oder eine Einlösung der gedachten Scheine in keinem Falle mehr stattfindet, letztere vielmehr ihre Gültigkeit verlieren und die für diesen Fall angedrohten Rechtsnachtheile unwiderruflich eintreten.

Dresden, den 3. Januar 1868.

Ministerium des Innern, Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.
Dr. Weinlig. Fromm.

Bekanntmachung.

Wegen der Montag den 13. d. Mts. auf Connewitzer Revier stattfindenden Treibjagd kann während dieses Tages eine Benutzung der Eisbahn auf der Pleiße und den sonstigen Gewässern in der Strecke von der Brandbrücke bis Connewitz, sowie der Verkehr auf der Linie im Connewitzer Holze nicht gestattet werden.

Den Weisungen der aufgestellten Wachen ist pünktlich Folge zu leisten; etwaige Contraventionen werden mit Geld oder Gefängnißstrafe geahndet werden. — Leipzig, am 10. Januar 1868.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Dr. Rüder. Schleißner

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Meß- und laufenden Conten werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande resp. nach anderen vereinsländischen Packhofsplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 23. Januar d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.
Leipzig, den 3. Januar 1868.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reßler.

Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Meßkosten für Propre- und Transitogüter, die während der gegenwärtigen Neujahrsmesse im freien Verkehr hier eingegangen sind, **nur dann** gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens

den 25. Januar 1868 bis Abends 6 Uhr

allhier abgegeben sind.

Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.
Leipzig, den 3. Januar 1868.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Reßler.

Ostpreußen.

Das hier gebildete Comité für Ostpreußen hat sich mit dem Berliner Comité in Verbindung gesetzt und bei demselben angefragt, ob es seine Eingänge an den Schatzmeister des letzteren oder etwa zur Vermeidung jeden Aufenthaltes an solchenfalls zu bezeichnende Zahlstellen an Orten der Noth abführen solle. Zugleich hat dasselbe Mittheilung von dem gültigen Erbieten der Firma Gerhard & Hey hier zur Francospedition von Gütern, namentlich Lebensmitteln nach Ostpreußen gemacht und angefragt, ob es etwa einen Theil seiner Einnahmen zum Ankaufe von Lebensmitteln verwenden solle. Das hiesige Comité hat hierauf folgende an seinen Vorsitzenden, Bürgermeister Dr. Koch, gerichtete Antwort erhalten:

Berlin, den 9. Januar 1868.

Mit freudigem Danke nimmt der Hilfsverein für Ostpreußen die Mittheilungen Ew. Hochwohlgeboren vom 7. ds. Mts. entgegen. Wir bitten, die bei Ihnen eingehenden Summen an unsern Schatzmeister absenden zu wollen, da wir jedem Gesuche umgehend entsprechen, ein weiterer Verzug dadurch also nicht bewirkt wird, vielmehr die schleunigste und zweckmäßigste Hilfeleistung nur von hier aus sich ermöglichen läßt.

Die Expeditionsfirma Gerhard und Hey haben wir dankbar vermerkt. Indessen ziehen wir Geldsendungen bis auf Weiteres der Uebermittlung von Lebensmitteln vor. Unsrerseits sind große Bestellungen von Brod gemacht, welches in rascher Folge

an die bedrängtesten Stellen der Provinz geschickt werden soll. — Wollen Sie daher den Ertrag Ihrer Sammlung, die gewiß geeignet sein wird, die lebhaften Sympathien für Leipzig wo möglich noch zu erhöhen, ungetheilt unserer Fürsorge anvertrauen.

Der Ausschuss des Hilfsvereins für Ostpreußen.
gez. v. Patow. G. v. Bunsen.

In Folge dieser Mittheilung sind von dem Leipziger Comité sofort 3000 Thlr. dem Schatzmeister des Berliner Comité's überwiesen worden. Mit dem Einkaufe von Lebensmitteln aber wird Ersteres sich nun vorläufig nicht befassen; doch bleibt das dankenswerthe Erbieten der Herren Gerhard & Hey immer Denjenigen zur Benutzung zu empfehlen, welchen eine Gabe in Lebensmitteln genehmer ist, wie z. B. den Deconomen, welche von ihrem Ernter gegen den fernern Brüdern etwas mittheilen wollen.

Karl Vogt's Vorlesungen.

II.

Leipzig, den 12. Januar. Gestern hielt Prof. Carl Vogt seine zweite Vorlesung über die Urgeschichte des Menschen. Auch diesmal reichte der große Saal der Buchhändlerbörse kaum aus, um die Zuhörer zu fassen. Der Vortragende begann mit einer Einleitung, in welcher er die großen Epochen der Urgeschichte: Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit im Allgemeinen charakterisirte, und dabei darlegte,

wie die einzelnen Perioden und deren Unterabtheilungen der Zeit und dem Raume nach nicht streng von einander geschieden, wenigstens nicht scharf abgetheilt werden können. So reicht z. B. die Steinzeit in die Zeit der Metalle hinein; man findet bei den Bewohnern, die schon Metalle kannten, noch viele, wahrscheinlich mit religiösen Gebräuchen zusammenhängende Steingegegenstände. Als Hauptschauplatz der Entwicklungen nahm der Redner das mittlere Europa an, von dessen ältester Beschaffenheit er eine kurze Skizze entwarf, wobei er andeutete, daß Cultur und Civilisation immer fortgeschritten, wo die Künste des Friedens blühten, und daß die Cultur zurücktritt, wo jene Segnungen aufhören. Zu dem Steinalter übergehend, dessen älteste Zeit er zum Hauptgegenstand seiner Vorlesung gewählt hatte, bedauerte er, daß die Anhaltspunkte für diese Zeit ganz gering seien. Kein Mythos, keine Sage reicht bis dahin zurück; die ersten Blätter der Bibel reden schon von Metallen, also von einer Zeit, die viel später als die Steinzeit begonnen hat. Selbst Sprache kann man nur zurückführen bis zu dem Gebrauch der Metalle; es giebt kein Wurzelwort in irgend einer Sprache, welches aus der Steinzeit stammen könnte. Nach Erwähnung des Persischen Königsbuches (einer Hauptquelle) kennzeichnete der Vortragende die Steinzeit als die Periode, in welcher der Mensch anfang vom Feuer Gebrauch zu machen, aber dabei nur eine wild umherschweifende Lebensart hatte und Ackerbau, Viehzucht u. nicht kannte. Daß die Spuren von Feuer auf die Menschen schließen lassen, ist natürlich. Kein Thier, auch das klügste nicht, legt Feuer an oder unterhält Feuer; wo man also sieht, daß auf künstliche Weise Feuer entzündet worden ist, da hat der Mensch gehaust. Daß ferner die Metalle damals noch nicht gefunden und gebraucht waren, beweist unter Andern der Umstand, daß man nicht nur in Gräbern, sondern auch in Höhlen und Pfahlbauten kein Metall findet; unter 32,000 gefundenen Steininstrumenten war nicht ein Stück Metall.

Die Steinzeit selbst hatte wieder ihre Unterabtheilungen: Älteste Zeit — wo der Mensch mit ausgestorbenen Thieren, mit dem Mammuth, Nashorn u. zusammen lebte und Kieselmesser, Kieselärte gebrauchte; mittlere Zeit, wo der Mensch mit ausgewanderten Thieren: mit dem Rennthier und andern nordischen Thieren auftritt und Instrumente aus Stein, Elfenbein, Horn verfertigt; jüngere Steinzeit, wo die Periode der Hausthiere auftritt und der Mensch Steine schleift, Ackerbau, Viehzucht treibt und eine steigende Cultur offenbart. Diese 3 Abtheilungen lassen sich auch in 2 Gruppen zusammenfassen, in die Zeit der Wildheit, wo der Mensch mit ausgestorbenen oder später ausgewanderten Thieren verkehrte, und in die Zeit der Hausthiere. Der Redner berücksichtigte hierauf nur die älteste Steinzeit. Erst seit 20 Jahren hat man in Ablagerungen die Schichten entdeckt, welche auf diese Urzeit schließen lassen. Diese Schichten müssen die ersten gewesen sein, welche Menschen getragen haben. Die Thierwelt — die damalige Pflanzenwelt ist wenig erforscht — war reicher als unsere jetzige Thierwelt. Die Civilisation hat die wilden Thiere immer mehr ausgerottet, und nur die Pflege und Erhaltung der Hausthiere begünstigt. Es existirten damals in Mitteleuropa alle Thiere, die wir jetzt kennen und außerdem eine Menge Thiere, die jetzt nur im hohen Norden oder tiefen Süden zu sehen sind. Europa hatte ein insularisches Klima, hohe Kälte und Wärme; das Eismeer ragte weiter ins Land herein, die Gletscher reichten weiter herab; das erklärt die verschiedenen Thierformen, die auftraten. Aber es lebten in der Zeit auch Thiere, die ausgestorben sind, und diesen widmete der Redner nun eine längere Betrachtung.

Er schilderte den Höhlenlöwen, eine große Katzenart, von welcher noch Ueberreste in der Dresdner Sammlung sind (welche der Redner als sehr reich an urgeschichtlichen Denkmälern bezeichnete), die Höhlenhyäne, den Höhlenbär, b. i. welchem letzteren er die Reißmuskeln, welche in Rämme auf dem Kopfe ausliefen, als Zeichen großer Wildheit hinstellte. Unter den Pflanzenfressern hob er zuerst das Mammuth, welches dem indischen Elephanten ähnelte, und gekrümmte Stoßzähne hatte, hervor, und schloß aus dem Umstand, daß fast kein Thal, kein Winkel selbst bis nach Sibirien hinein zu finden ist ohne Spuren von Mammuthsknochen, auf eine große Verbreitung dieses Thieres. Es nährte sich übrigens wahrscheinlich von Nadelhölzern. 1799 fand man in Sibirien eine Leiche davon im Eise, welche noch sehr gut erhalten war und deren Skelett jetzt in Petersburg ist. Dieses Mammuth hat eine behaarte Haut, eine Art Pelz gehabt, und war für ein kaltes Klima organisiert. Das Nashorn, welches sich durch Hörner von 3—4 Fuß Länge auszeichnete, war auch zahlreich vertreten, und seine Knochen haben dem Aberglauben und der alten Sage vielfach zur Stütze dienen müssen. Die Klauen des schrecklichen Vogel Greif, welche man Unwissenden zeigte, waren nichts als Nashornknochen; die Zähne, welche nach einer Urkunde von 1674 als die Reißer eines ungeheuren Riesen angestaunt wurden, waren nichts als der dritte, vierte und fünfte Backzahn des Nashorn; ebenso ist der bekannte Drache von Klagenfurt aus einem Fund von Theilen des Knochen-nashorn entstanden, überhaupt sind diese Knochen die Unterlage für die ganzen Riesen- und Goliathberzählungen geworden. Der Riesenhirsch war namentlich durch sein stattliches Geweih bevorzugt, welches zu Instrumenten verwendet wurde.

Zu der Zahl der nach Norden oder Süden ausgewanderten Thiere gehört z. B. der Eisfuchs, der Vielfraß (dessen Namen man, wie bekannt ist, mißverstanden hat), das Rennthier. Welcher Art war nun aber der Mensch, welcher in dieser Steinzeit und mit diesen Thieren zusammen lebte? Die aufgefundenen Denkmäler deuten auf große Wildheit und Uncultur desselben hin. Man hat z. B. Steinärte, Steinmesser zu Hunderten gefunden und zer Schlagene Knochen dabei, aber keine Spur von Topfgeschirr, keine Spur von künstlich bearbeiteten Steinen. Besondere Anhaltspunkte für die Characterisirung des damaligen Menschen bieten die ausgegrabenen Schädel und Kinnladen. Man hat 3 wichtige Schädel entdeckt, den Schädel aus dem Arnothal in der Gegend von Florenz, den Schädel aus der Höhle von St. Engis bei Lüttich, und den aus dem Neanderthal bei Düsseldorf. Nach einigen Bemerkungen über Lang- und Breitschädel (die Langschädel gehören den wenig civilisirten Stämmen, die Breitschädel den in der Cultur vorgeschrittenen Völkern an) schilderte der Redner namentlich den letzten Schädel als das Zeichen eines außerordentlich hässlichen, nur mit flacher Stirn versehenen, wilden, dem Affen mehr als uns ähnlich sehenden Menschen. Zum Schluß seiner Vorlesung, die übrigens mit allerhand die Lachmuskeln gewaltig erschütternden Bemerkungen gewürzt war, behauptete er, daß wir besser thun würden, den damaligen Menschen für ein Urbild der Wildheit zu halten, als zu erklären, daß die Ueberreste untergeschoben seien.

Bemerkungen zu dem Aufsatz in Nr. 9 dieses Blattes „Reformen im Schulwesen“.

Es wird in dem Artikel das Beispiel vom Pharisäer und Zöllner angeführt und behauptet, daß es für die pharisäerartige sächsische Lehrwelt endlich Zeit werde, mit der Bescheidenheit und Selbsterkenntniß jenes Zöllners das eigene Werk zu prüfen. Diese Zöllnerrolle, wird uns berichtet, habe der Pädagogische Verein übernommen. Derselbe befindet sich aber in ziemlichlicher Selbsttäuschung. Denn der Vergleich wäre nur zulässig, wenn der Verein die sächsische Lehrwelt verträte. Er vertritt aber nicht einmal die gesammte Leipziger Lehrerschaft. Und davon, daß er selbst erst die Arbeit anfangt, ist nichts zu bemerken; er ist ja nicht wie andere Vereine, z. B. der hiesige Lehrerverein. Selbstbewußt erhebt er sein Auge und geht umher, um der Kirche, dem Staate, den Directoren an die Brust zu schlagen und ihnen zuzurufen: Ihr Sünder! Er rühmt seine „Energie“ und „daß er die Höhen kennt, die über dem Niveau des Allgemeinen liegen“.

Eine so zur Schau getragene aufgeblasene Demuth, die sich mit leichtbin angewendeten Worten der Bibel bemäntelt, muß mindestens als Oberflächlichkeit zurückgewiesen werden.

Diese Oberflächlichkeit beweisen schon äußerlich die aufgehäufte Phrasen, die in landläufiger Manier ohne nähere Bestimmung gebraucht werden, ja auch bei allem Nachdenken nicht davon zeugen, daß ihr Urheber sie begrifflich festgefaßt hat. Einige Beispiele genügen: Niveau des Allgemeinen, Volksfreiheit, wahrer Liberalismus, Knechtung, bevorzugte Stände, die jedem einzelnen in der Volksneidisch wehren, sich wohlzubefinden (also auch sich selbst!) Sonnenschein der Freiheit, politische Parteilichkeit u. s. w. Dann heißt es: „Nicht die durch Concordate, Regulative und geistliche Aufsicht in ihrer Entwicklung gehemmte Schule ist es, der sich der wahre Liberalismus befreundet stellt. Knechtung der Schule und zu dem Zweck Verminderung der Bildung, Ausdehnung desjenigen Lehrmaterials, das sich als am geeignetsten erweist, die Menschen zu willigen Werkzeugen volksfeindlicher Gewalten zu machen, dagegen möglichste Entfernung alles wahrhaft bildenden zur Freiheit erhebenden Unterrichtsstoffes. Nicht in Staaten, wo einzelne bevorzugte Stände und Classen der Gesammtheit jedem einzelnen im Volksneidisch wehren, sich wohl zu befinden, sondern nur da, wo jeder im Volk gleich berechtigt im Sonnenschein der Freiheit fröhlich sich entwickeln kann, nur da wird die Schule recht geachtet und wohlgepflegt werden.“ — Wir haben mit diesen wenigen Worten, mit welchen wir die freiheitlichen Ziele der Schule gekennzeichnet, zugleich angedeutet, von welchen Elementen im Volk die nach Freiheit ringende Schule Unterstützung erwartet.

Wer darin die freiheitlichen Ziele der Schule zu erkennen vermag, sieht mehr als der Bestand der Verständigen.

Wir sind überzeugt, der pädagogische Verein will einen naturgemäßen Fortschritt der Schule befördern, und wer sollte sich nicht dessen freuen? Und wir glauben daher gern, daß der besprochene Aufsatz nicht vom ganzen Verein vertreten wird, sondern von einer etwas eiligen Feder geflossen ist, die im Eifer für die ergriffene Sache noch nicht recht sich zu mäßigen weiß. Aber Herr B. die Deffentlichkeit anruft, müssen wir ihm erklären: Trittst Du vor die Deffentlichkeit, dann thue es mit Klarheit und Ruhe, dem Kennzeichen wahrer Bildung, nicht mit Negation tritt vor uns hin, sondern sage uns kurz und klar und positiv wie Dittes that: 1) welches sind die unerkannten Fehler der sächsischen Lehrwelt? und: 2) was willst Du selbst erstreben?

Leipzig
Christliche
Menge
Unter
tracht
sehr hü
Hauptst
Aufzug
stufenbe
tündete
bezeichn
und läst
eine Ber
der letzte
Dieser
in steter
und heit
* Le
Bereinsf
Bildung
zunächst
und Be
Sachsen.
hauptsäch
Capitel
bedürfen
und fand
erfolgten
Bibel, u
die Abf
leidender
Beschlus
schafts
declamat
nehmen
und inte
Aufführ
* Le
Pietro
A. Kof
gebung
Photogr
wie auch
Luftpart
Albumin
gu. Albu
scher Pa
wohl da
men Ep
d. h. de
Schritt
hält He
D
man in
Bleibe
das Wa
tätigen,
tücke, be
Schürze
ist ein
wurde
Alderap
der Ap
eine pl
in Mo
mit Blo
gebracht
* L
Kaufma
worden.
Dunder
Baarsch
des Th
**
Section
estern
Ehepaar
Bezirks
lichten
minch
auch S

Verschiedenes.

Leipzig, 12. Januar. Gestern Abend hielt die Neue Leipziger Schützengesellschaft in Esche's Restauration ihre Christbescheerung ab und hatte sich dazu eine ziemlich zahlreiche Menge Mitglieder, besonders aber der alte Stamm eingefunden. Unter allerhand Scherzen, Ansprachen und in gemüthlicher Eintracht ging die eigentliche Bescheerung vor sich; es kamen hierbei sehr hübsche, zuweilen werthvolle Geschenke zum Vorschein, den Haupteffect jedoch bildete ein gegen 11 Uhr eintreffender Brahminen-Aufzug, welcher in würdigen Schritten den Saal durchzog und der stehenden Menge sich näherte. Der Obmann dieses Zuges verkündete darauf in feierlicher Ansprache den Zweck der Botschaft, bezeichnete die Hauptpunkte aus dem Leben der Schützengesellschaft, und lästete endlich das über einen Riesentorb gedeckte Tuch, worauf eine Vertheilung der der Gesellschaft, bez. den einzelnen Mitgliedern der letzteren zugedachten Spenden in salbungreicher Rede erfolgte. Dieser Act der Bescheerung hielt die Lachmuskeln der Gesellschaft in steter Bewegung, da die Geschenke der drolligsten Art waren, und heiter, wie der Abend begonnen, wurde er vollendet.

Leipzig, 12. Januar. In der am gestrigen Abend im Vereinsaal abgehaltenen Monatsversammlung des hiesigen Arbeiter-Bildungsvereins, welche äußerst zahlreich besucht war, vollendete zunächst Herr Adv. Freytag seinen Vortrag, Erläuterungen und Belehrungen über das Strafgesetzbuch des Königreichs Sachsen. Wie schon in den früheren Vorträgen der Redner es hauptsächlich darauf abgesehen hatte, dem Publicum diejenigen Capitel eingehend zu erläutern, welche eines näheren Verständnisses bedürfen, so that er dies auch gestern Abend beim Schluß derselben und fand hierbei den lebhaftesten Beifall der Versammlung. Darauf erfolgten noch einige Mittheilungen Seiten des Vorstands, Herrn Babel, über innere Vereinsangelegenheiten und schließlich wurde über die Abhaltung eines Gesellschaftsabends zum Besten der nothleidenden Ostpreußen berathen und unter lebhaftem Beifall der Beschluß gefaßt, im Interesse jener Nothleidenden einen Gesellschaftsabend dergestalt zu veranstalten, daß die Mitglieder des declamatorischen Clubs die Ausführung der Unterhaltung übernehmen und letztere eine Abwechslung in Theaterstücken, Gesang und interessanten Vorträgen bieten soll. Ueber Ort und Zeit der Ausführung berichten wir später.

Leipzig, 12. Januar. In der Kunstausstellung des Herrn Pietro Del Vecchio sind gegenwärtig eine Reihe Photographien von A. Kotsch in Loschwitz ausgestellt, welche Partheien aus der Umgebung von Pillnitz, Wachwitz und Loschwitz behandeln. Diese Photographien zeichnen sich durch große Sauberkeit und Schärfe, wie auch namentlich durch den natürlichen blaulichen Ton der Luftpartieen, welche letzterer von dem zur Verwendung gekommenen Albuminpapier herrührt, hervorragend aus. Wie wir erfahren, ist zu Albuminpapier ein neues Erzeugniß der Fabrik photographischer Papiere von Sulzberger & Mater in Dresden, und dürfte wohl dazu angethan sein, auf dem Gebiete der Landschaftsaufnahmen Epoche zu machen, da es dieselben dem eigentlichen Zwecke, d. h. der möglichst getreuen Wiedergabe der Natur, einen großen Schritt näher bringt. Lager von diesem neuen Albuminpapier hält Herr Pietro Del Vecchio.

Leipzig, 12. Januar. Gestern Abend nach 7 Uhr sah man in der Nähe des alten Amtshofes eine Menge Leute an der Pleiße stehen, woselbst sich ein Frauenzimmer von der Schöpfe in das Wasser gestürzt haben sollte. Leider scheint sich dies zu bestätigen, da man vor der Schöpfe eine Partie weiblicher Kleidungsstücke, bestehend in zwei wollenen Unterröcken, blau gedruckter neuer Schürze, grauer Contusche und Pantoffeln aufgefunden hat, doch ist ein Leichnam bis jetzt dort nicht zum Vorschein gekommen.

Ein hiesiger Apotheker, Laborant Pfeiffer aus Meiningen, wurde gestern Abend gegen 11 Uhr in seinem Zimmer in der Adlerapothek, nachdem er den Tag über in gewöhnlicher Weise in der Apotheke thätig gewesen war, todt aufgefunden, neben sich ein Fläschchen mit Blausäure. Der Unglückliche, den jedenfalls eine plötzliche Geistesstörung betroffen haben muß, da sich sonst kein Motiv zu der entsetzlichen That nicht auffinden läßt, hatte sich mit Blausäure vergiftet. Sein Leichnam wurde ins Jacobshospital gebracht.

Leipzig, 11. Januar. In der letzten Zeit ist an einem Kaufmann in Lindenau ein nicht unbedeutender Diebstahl verübt worden. Der Werth des Gestohlenen beläuft sich auf mehrere Hunderte von Thalern und befinden sich hierbei etwas über 200 Thlr. Baarschaft (ein Wechsel) und einige Pretiosen. Ueber die Ermittlung des Thäters ist uns zur Zeit noch nichts bekannt.

Leipzig, 12. Januar. Nachdem am gestrigen Tage die Section der Leiche des Seelig'schen Kindes erfolgt, ist dasselbe noch gestern zur Beerdigung nach Lützschena abgegeben, das Seelig'sche Ehepaar aber und zwar ebenfalls gestern in die Haft des königl. Bezirksgerichts übergeführt worden.

Das Chemnitzer Tgl. schreibt: Wie wir aus der veröffentlichten Tagesordnung der zweiten Kammer der Ständeversammlung entnehmen, haben die städtischen Collegien zu Burgstädt, so wie auch Herr Super. Dr. Körner zu Frankenberg und Genossen, ohne

daß irgend eine offizielle Aufforderung dazu von hier aus ergangen wäre, ebenfalls Petitionen um Errichtung eines Gymnasiums in Chemnitz an die Ständeversammlung abgehen lassen und somit aus völlig freier Entschließung, darum aber in um so wirksamerer und dankenswertherer Weise die gleiche Petition der hiesigen städtischen Collegien, die bereits Mitte December vorigen Jahres bei der zweiten Kammer überreicht worden ist, unterstützt. — Was die von Privatkreisen allhier ausgegangene, s. B. ihrem Wortlaut nach in diesen Blättern mitgetheilte Petition gleichen Zweckes betrifft, so ist dieselbe, wie wir hören, vor einigen Tagen ebenfalls an den Landtagsabgeordneten der Stadt Chemnitz Herrn Advocat Müller zur Ueberreichung an die zweite Kammer abgegangen. Dieselbe ist im Ganzen mit 1150 Unterschriften bedeckt. — Auch offizielle Corporationen haben sich in dankenswerther Weise der Petition angeschlossen wie z. B. der Stadtrath und das Stadtverordneten-collegium zu Stollberg, das Stadtverordnetencollegium zu Wittweida, der Gemeinderath zu Wittgensdorf und andere. Hoffen wir nun, daß diese vielfachen und gewiß gerechtfertigten Bitten um Errichtung eines Gymnasiums in Chemnitz an den maßgebenden Stellen einer günstigen Beurtheilung unterliegen.

Ueber den Raubmörder Enke, dessen scheußliche Mordthat bei Kraußnitz unweit Großenhain den Lesern des Tageblattes noch in Erinnerung sein wird, ist bekanntlich am 7. Januar die Hauptverhandlung im Bezirksgericht Meissen gepflogen worden, die mit seiner Verurtheilung zum Tode geendigt. Hierbei ist als ein bemerkenswerthes Zeichen gegen die Ansicht unserer Zeit über die Todesstrafe anzuführen, daß dieser Verbrecher gleich anfangs bekannt hat, er würde den Mord durchaus nicht vollzogen haben, wenn er sich auf preussischem Gebiete befunden habe, und daß nur die Meinung, in Sachsen könne ihn im schlimmsten Falle bloß lebenslängliches Zuchthaus für Mord- und Todtschlag treffen, ihm den Muth zu seiner That gegeben. Während seiner Gefangenschaft in Meissen wäre ein zweiter Fluchtversuch aus starkem Gewahrsam ihm fast noch gelungen. Da der Arm des Mörders an der Handwurzel bedeutend stark ist, hat er es nämlich ermöglicht, die Fessel über die Hand abzustreifen, sich darauf der Fuß- und andern Fesseln zu entledigen und durch den Ofen seiner Zelle in den Hof des Gefängnisses zu entkommen. Nach eigenem Bekenntniß war es hierbei seine Absicht, den im Gefängniß anwesenden oder herbeieilenden Wärter sofort niederzuschlagen, ihm die Schlüssel abzunehmen und mittelst derselben die Flucht vollständig zu machen. Zum Glück für den Wärter kam dieser in Begleitung zweier Collegien herbei, wodurch der menschenfreundliche Plan Enke's scheitern mußte. Mit einem großen sittlichen Eitel hat alle Anwesenden in der vorgestriegen Hauptverhandlung das völlig gleichgültige Gebahren des Mörders erfüllt, und dies umsomehr, als man wußte, daß bei ihm diese entsetzliche Gleichgültigkeit nicht etwa aus Mangel an Begriffen, aus Mangel an Denkvermögen, sondern aus Mangel jeder menschlichen, sittlichen Empfindung herrühre.

England und Sachsen. Die Industrie-Ausstellung zu Paris hat den Engländern gezeigt, daß die geringe Volksbildung und namentlich der Mangel an Gewerbeschulen ihre Arbeiter bei Weitem hinter die deutschen Arbeiter hat zurücktreten lassen. Natürlich wirkt dies auch auf die Industrie-Erzeugnisse selbst zurück und in England zeigen sich hierüber patriotische Beklemmungen. In einer Versammlung deutete Herr Handelskammer-Präsident Mundella auf das Factum hin, daß sich das Ausland Englands bester Erfindungen bemächtigt und mit diesen Maschinen bessere Erfolge erzielt habe, als England selbst; aus dem einfachen Grunde, weil auf dem Continent aus den Gewerbeschulen ein Arbeiter hervorgehe, der die neuen Vortheile auszubenten wisse, in England existirte Nichts der Art, und selbst wenn man ähnliche Anstalten einrichtete, müsse erst die große Masse ihrer Ignoranz entrissen und wie in Sachsen eine Art unmerklichen Uebergangs zwischen Elementar- und gewerblichem Unterricht hergestellt werden. Er habe selbst sich in Sachsen umgesehen und kein Kind über 10 Jahr gefunden, das nicht gut lesen und schreiben gekonnt habe. Redner beschrieb hierauf die Volksschule in Chemnitz, wo er Kinder von Arbeitern barfuß, aber in vielen Gegenständen besser unterrichtet gefunden habe, als die wohlhabenden Mittelklassen in England. Außer in den allgemeinen Elementarfächern seien die Kinder in Geographie und Arithmetik ungemein bewandert und im Stande gewesen, ihre eigenen Münzsorten in englisches, amerikanisches und anderes Geld mit Leichtigkeit umzurechnen. Deutschland sei ein junger Riese noch in der Wiege.

Druckfehler. In Nr. 12 dieses Blattes, Seite 308, Zeile 20 v. u. ist zwischen „Leipzig“ und „auch“ das Wort „kirchlich“ übersehen worden und zu setzen.

Dresdner Börse, 11. Januar.

Societätsbr. Actien 163 ④.
Felsenkeller do. 4 ② 146 ④.
Feldschlößchen 4 ② 166 ④.
Rebinger 4 ② 80 ② 1/2.
Sächs. Dampfssch. A. 4 ② 125 ② 1/2.
Elb-Dampfssch. A. ④ 9 ② 1/2.
Dresdner Feuer- u. Versch. Actien pr. Stück 1 Thlr. 22 ② 1/2.

Niederl. Dampf-Actien 80 ④.
Thod. Papierfabr. A. e. D. 146 ② 1/2.
Dr. Papierfabr. A. 169 ④.
Felsenkeller-Prioritäten 5 ② 101 ② 1/2.
Feldschlößchen do. 5 ② 101 ② 1/2.
Thod'sche Papierf. do. 5 ② 101 ④.
Dresdn. Papierf.-Prior. 5 ② 101 ② 1/2.
S. Hypoth.-Anl. Scheine 4 ② 90 ② 1/2.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 5. bis 11. Januar 1868.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
5. 6	27, 10.1	- 3.8	0.2	ONO 2	trübe
2	9.5	- 1.4	0.5	ONO 3	trübe
10	9.1	- 0.8	0.3	0 3-4	trübe *)
6. 6	27, 8.6	- 0.6	0.3	0 3	trübe
2	9.2	+ 1.3	0.4	OSO 2	fast trübe
10	9.3	+ 0.3	0.3	OSO 2-3	trübe
7. 6	27, 9.2	- 1.8	0.3	0 3-4	trübe
2	9.1	- 2.7	0.2	ONO 2	trübe
10	9.4	- 3.6	0.3	ONO 2	trübe *)
8. 6	27, 9.6	- 4.2	0.3	ONO 1-2	trübe
2	10.5	- 4.6	0.1	ONO 1-2	trübe
10	11.4	- 3.8	0.3	ONO 1	trübe *)
9. 6	27, 11.9	- 2.8	0.3	0 0-1	trübe
2	23, 0.5	- 1.9	0.4	NO 1	trübe
10	0.9	- 2.9	0.4	0 0-1	trübe
10. 6	28, 0.8	- 3.4	0.3	0 1-2	trübe
2	0.7	- 2.8	0.4	NO 0-1	trübe
10	0.7	- 2.8	0.5	0 0-1	trübe
11. 6	28, 0.2	- 3.0	0.3	0 0-1	trübe
2	27, 11.8	- 3.6	0.3	OSO 1-2	fast trübe
10	11.5	- 5.4	0.3	0 0-1	trübe *)

*) Früh Schnee; Abends stürmisch; Nachts Schnee. *) Nachmittags einzelne Schneeflocken; Abends etwas Schnee. *) Früh Schnee. *) Abends etwas Nebel.

Im Monat December war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	332,15 P. L.
Höchster - (am 25.)	338,27 - -
Niedrigster - (am 2.)	322,10 - -
Mittlere Temperatur	- 0,78° R.
Höchste - (am 2.)	+ 9,6° R.
Niedrigste - (am 9.)	- 13,0° R.
Mittlerer Dunstdruck	1,61 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	330,54 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit	82,91 Procent.
Höhe der Niederschläge	36,59 P. L.
- aus Regen allein	16,57 - -
- aus Schnee allein	20,02 - -
Zahl der beobachteten Winde	93.

Davon kamen aus

N	13	NO	5	NNO	9	ONO	2
O	1	SO	1	NNW	8	OSO	2
S	4	NW	6	SSO	3	WNW	5
W	4	SW	13	SSW	10	WSW	7

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 291,10° = WNW.
Gewitter wurden keine bemerkt.
Zahl der wolkenleeren Tage = 0.
- ganz trüben - = 8.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°	in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°
Brüssel	1,4	- 0,8	Alicante	+ 4,3	1 -
Grönungen	- 3,5	- 2,4	Palermo	+ 7,0	-
Greenwich	- 1,0	- 1,3	Neapel	+ 5,9	+ 5,6
Valentia (Irland)	+ 4,0	+ 7,1	Rom	-	+ 3,2
Havre	+ 1,6	- 0,8	Florenz	-	-
Brest	+ 3,2	+ 1,6	Bern	- 4,8	- 5,3
Paris	- 1,2	- 1,4	Triest	+ 3,5	-
Strassburg	- 0,6	- 1,0	Wien	- 1,6	-
Lyon	- 0,8	0,0	Odessa	-	-
Bordeaux	- 0,6	- 2,2	Moskau	-	-
Bayonne	- 1,6	- 2,4	Riga	- 9,4	- 3,0
Marseille	- 1,0	+ 1,5	Petersburg	-	- 1,6
Toulon	0,0	- 1,6	Helsingfors	-	- 6,6
Barcelona	-	-	Haparanda	- 10,4	- 8,5
Bilbao	+ 0,7	-	Stockholm	- 8,0	- 8,9
Lissabon	+ 2,2	-	Leipzig	- 2,6	- 3,4
Madrid	+ 1,7	+ 1,9			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°	in	am 9. Jan. R°	am 10. Jan. R°
Memel	- 9,0	- 5,5	Breslau	- 2,6	- 3,4
Königsberg	- 10,6	- 6,2	Dresden	- 2,4	- 2,8
Dausig	- 4,5	- 2,8	Bautzen	- 3,0	-
Posen	- 3,5	- 3,5	Zwickau	-	-
Putbus	- 2,0	- 2,9	Köln	- 2,2	- 1,0
Stettin	- 2,4	- 5,6	Trier	- 3,1	- 2,7
Berlin	- 1,7	- 2,9	Münster	- 3,3	- 1,2

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 13. Januar Ziehung früh von 8 Uhr an 2000 Nummern und Gewinne. Nachmittags von 2 Uhr an 1000 dergleichen.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Neuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

J. A. Hietel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Reit-Corso Gustav-Adolf-Strasse täglich von 6 Uhr Abends ab, Sonn- und Feiertagsöffnung 5 Uhr.

Stadttheater. (96. Abonnements-Vorstellung.)

Turandot, Prinzessin von China.

Tragikomisches Märchen in 5 Aufzügen nach Gozzi von Schiller. Musik von Vincenz Lachner.

Personen:

Altoum, Kaiser von China	Herr Deutschlinger.
Turandot, seine Tochter	Fräul. Ziegler.
Adelma, eine tartarische Prinzessin, ihre Sclavin	Fräul. Lnf.
Belima, eine andere Sclavin der Turandot	Fräul. Göb.
Eltrina, Mutter der Belima	Frau Hoffmann.
Barak, ihr Gatte, ehemals Erzieher des Kalaf	Herr Stürmer.
Kalaf, Prinz von Astrachan	Herr Herzfeld.
Timur, vertriebener König von Astrachan	Herr Ehrke.
Jemael, Begleiter des Prinzen von Somakand	Herr Grans.
Tartaglia, Minister	Herr Engelhardt.
Pantalon, Kanzler	Herr Klop.
Truffaldin, Aufseher des Serails	Herr Claar.
Brighella, Hauptmann der Wache	Herr Link.
Erster	Herr Witt.
Zweiter	Herr Neumann.
Dritter	Herr Saalbach.
Viester	Herr Weber.

Mandarinen. Hofherren. Soldaten. Sclaven und Sclavinnen des Serails

Schauplatz: Peking

Sämmtliche Costüme sind vom Obergarderobier Hrn. Matthies und der Obergarderobiere Frau Barwinkel neu angefertigt.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlass 10 Uhr. - Anfang 17 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Sechstes Concert

des

Musikvereins „Euterpe“

in Leipzig

im Saale der Centralhalle

Dienstag den 14. Januar 1868.

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Szene und Arie aus dem „Freischütz“ von C. M. v. Weber, gesungen von Frau Jenny Soltans, geb. Hentz, königl-preussische Hofopernsängerin in Cassel.

Gesangsscene für Violine von Louis Spohr, vorgetragen von Hrn. Eduard Remenyi, k. k. Kammervirtuos aus Pesth.

Lieder am Clavier:

a) **Sei mir gegrüsst** von Franz Schubert } gesungen von Frau Jenny Soltans.

b) **Frühlingslied** von F. Mendelssohn-Bartholdy }

Drei Stücke für Violine:

a) **Hugenotten-Fantasie** von Remenyi } vorgetragen von Hrn. Eduard Remenyi.

b) **Nocturne** (op. 27 No. 2) von Chopin }

c) **Andante amoroso**, Thema con Variationen von Paganini }

Zweiter Theil.

Symphonie (B dur) von Robert Schumann.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. und für die Gallerien zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren C. F. Mahnt (Neumarkt 16) und Fr. Hofmeister, sowie Abends an der Casse zu haben.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Für Johannegeorgenstadt.

Aufführung des **Niedelschen Vereins** in der **geheizten und erleuchteten Paulinerkirche**
Mittwoch den 22. Januar
 Abends halb 8 Uhr.

Die Legende von der heiligen Elisabeth.

Dichtung von D. Roquette,
 in Musik gesetzt für Soli, Chor und großes Orchester
 von
Franz Liszt.

Solisten: Frau **Sophie Diez**, kgl. Kammerfängerin aus München, Fräulein **Clara Martini**, Herr **Paul Richter**, Herr **Goldberg**. Harfe: Herr **Hankel** aus Dessau. Phys.-harmonika: Herr Organist **Junne**.

Alle Mitglieder des Vereins, Kunstfreunde und zur Wohlthätigkeit Vereinigten werden höflichst gebeten, sich für dieses Concert zu interessieren und in ihrem eigenen Interesse Bestellungen auf Sperrsitze **baldest** bei Herrn **C. F. Kahnt** niederzulegen.

Die Billette für die bereits belegten Sperrsitze werden dieser Tage den geehrten Abnehmern zugesandt.

Öffentliche Vorladung, die Amortisation eines abhanden gekommenen Wechsels betreffend.

Herr **Adalbert Scheinost** in Haida in Böhmen hat dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte glaubhaft angezeigt, daß er einen auf die Herren **Boigt & Schiedt** in Leipzig nach Höhe von 78 Thlr. 6 Ngr. gezogenen und von diesen acceptirten, an eigene Ordre gestellten, am 15. Januar 1868 in Leipzig zahlbaren, von dem Aussteller in blanco indossirten Wechsel de dato Leipzig den 15. October 1867 während der Leipziger Michaelismesse 1867 verloren habe und die Einleitung des Amortisationsverfahrens bezüglich dieses Wechsels beantragt.

Es wird daher hiermit der dermalige Inhaber des oben beschriebenen Wechsels aufgefordert, denselben spätestens

bis zum 31. August 1868

bei dem unterzeichneten Königlichen Handelsgerichte vorzulegen, widrigenfalls der gedachte Wechsel für kraftlos wird erklärt werden.
 Leipzig, den 8. Januar 1868.

Das Königliche Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 13. Januar 1868** von 10 Uhr Vormittags an auf Schimmels Gute an dem Hof-plate verschiedene zu einer Concurssmasse gehörige Ladenutensilien, Meubles, und darunter namentlich größere Spiegel, Wanduhren, Küchengeräth und dergleichen öffentlich versteigert werden.
 Es wird solches, sowie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hiermit bekannt gemacht.
 Leipzig, am 2. Januar 1868.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung III.**
 D. Steche.

Auction.

Wegen **gänzlicher Aufgabe** eines des größten Herrenkleidermagazine soll der noch vorhandene Vorrath an **Winter- röcken, Tuchröcken, Savelocks, Schlaf- u. Gewölberöcken, Joppen, Beinkleidern und Westen** morgen **Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. Januar** früh von 10 Uhr an meistbietend versteigert werden

Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.

Auch kommen eine Partie Knabenanzüge mit zur Versteigerung.
J. F. Pohle.

Bei **F. W. Pardubitz**, Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 11, I. erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen, Postexpeditionen vorräthig.

Tarif zur leichten und schnellen Berechnung des **Porto's für Packet- und Werthsendungen** innerhalb des norddeutschen Postgebietes vom Postsecretair **Eduard Duchant**. Nach dem Gesetz über das Postwesen des Norddeutschen Bundes vom 2. Nov. 1867. Preis 3½ Gr., sowie Tarif für Depeschbeförderung von und nach den hauptsächlichsten Stationen des deutsch-österreich. Telegraphen-Vereins und nach den übrigen europ. u. außereuropäischen Staaten. Nach officiellen Quellen bearbeitet. — Preis 7½ Gr.

Franz., Latein. u. Deutsche Privatstunden
 (à Stunde 2½ Ngr.) Sternwartenstrasse 1, 4. Etage.

Gründlicher und billiger Unterricht im **Französischen** und **Englischen** Nicolaisstraße 11, 2 Treppen rechts.

Jungen Mädchen und Kindern wird gründlicher Unterricht im **Stricken, Häkeln, Sticken, Weißnähen** und **Kleidermachen** ertheilt
 Gerichtsweg 2, Treppe B, 3. Etage.

Abonnement auf die Euterpe-Concerte.

Mit Bereitwilligkeit den vielfachen Wünschen um Zulassung noch eines

Abonnements auf den II. Cyclus der Euterpe-Concerte — 5 grosse Chor- und Orchester-Aufführungen —

entgegenkommend theilen wir hierdurch mit, dass Anmeldungen zu diesem Abonnement (3 Thlr. für den Sperrplatz und 2 Thlr. 15 Ngr. für den ungesperrten Platz) in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) noch bis zum 14. ds. Mts. entgegengenommen werden.

Durch die Zusagen **hochberühmter auswärtiger Künstler und Künstlerinnen** sind wir in den Stand gesetzt den zweiten Cyclus unserer Concerte in virtuoser Beziehung ganz besonders interessant zu gestalten.
 Leipzig, 3. Januar 1868.

Das Directorium der Euterpe-Concerte.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Zinsfuß für die, bei unterzeichneter Anstalt oder für sie bei Herrn **Michael Kaskel** in Dresden einzulegenden Gelder ist vom 13. ds. Mts. ab, für die bereits eingelegten aber vom 1. Februar a. c. ab auf

Zwei Procent

festgesetzt worden.

Diejenigen Inhaber von Darlehnsbüchern, welche unter diesen Umständen ihre Einlagen zurückziehen wünschen, haben dieselben innerhalb der regulativmäßigen Frist für spätestens 1. Februar a. c. zu kündigen. Diese Kündigung gilt auch für die, Fünfstausend Thaler übersteigenden Beträge.

Leipzig, 11. Januar 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Der vom Ausschuss berathene Statutenentwurf, welcher demnächst der Generalversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird, kann von den Mitgliedern in unserer Expedition in Empfang genommen werden.

Der Ausschuss.
W. Hempel.

Für Aelteren!

Zwei bis drei Knaben finden in einem Coursus für **Beaufsichtigung** und **Nachhilfe** in neuen und alten Sprachen, **Mathematik** und **Stenographie** Aufnahme gegen billige Vergütung. Werthe Adressen C. O. in der Expedition dieses Blattes.

C.G. Naumann

Universitätsstr. 7, inmitten der Stadt. **Buchdruckerei**
Formularmagazin
Steindruckerei.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Rechnungen 100 Stk. 5 Ngr. liefert die Lithogr. Anstalt in Kochs Hof von **C. A. Walther.**

Das galvanoplastische Institut von **Julius Winkelmann** empfiehlt sich im Vergolden, Versilbern und Vertupfern aller Metalle; auch wird Bretagner Metall verplatinirt, Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen. **J. Winkelmann.**

Visitenkarten,

100 Stück 15 Ngr. in geschmackvoller Ausführung empfiehlt **F. Otto Reichert, Neumarkt 42 in der Marie.**

Vorzeichnungen

für Stiderei, Besatz und Kettelstich auf grau Leinen, Tuch, Sammt, Seide, Ripps, Piqué, Battist, Mull, Leder u. werden **prompt** und **billigst** in den neuesten Mustern ausgeführt

Grimma'sche Straße 24, 1. Etage, früher Neumarkt 3.

Lager vorgezeichneter u. genähter Decken u. (Besondere Muster u. Größen binnen Tagesfrist.)

Für die Thüringer Kunstfärberei, welche in Chemnitz für besonders schöne Farben und ausgezeichnete Leistungen im Druck den ersten Preis erhielt, nimmt Aufträge an: **Franz Gordo, Grimma'sche Straße Nr. 11 (Löwen-Apotheke), 1. Etage.**

Zu bevorstehenden Festlichkeiten,

als: Carneval, Maskenbällen u. u. empfiehlt sich geehrten Corporationen, Vereinen u. s. w. ein renommirter Maler für Decorationen und Arrangements zu geneigter Berücksichtigung.

Geschäfte Aufträge werden entgegengenommen Roßplatz, braunes Roß 1 Treppe.

Die elegante

Masken-Garderobe

von **J. E. Dietze**, vormalig Pancratius Schmidt, ist von heute an aufgestellt und empfiehlt dieselbe während der Dauer der Carneval-Saison **J. E. Dietze**, vormalig Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit **Herrmann Reeh, Reichsstraße 11.**



Francaturzettel,

in welchen um gegenseitiges Frankiren der Briefe gebeten wird, empfiehlt **Stationers' Hall, Reichsstraße 55.**

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)

Zur Beachtung.

Transparents, Chablonen u. Zeichnen v. Säcken u. dgl., Anshänge- u. Thürschilder, Etiquetten, Inschriften u. überhaupt alle in das Fach einschlagende Arbeiten werden geschmackvoll und billig gefertigt. Näheres Reudnitz, Täubchenweg 203 I E b. **Aug. Held**, 3 Treppen.

Ausstattungen

sowie auch alle andere Herren- u. Damen-Wäsche wird auf der Maschine sauber gefertigt **Mittelstraße Nr. 26, 4 Treppen.**

Herrenkleider reinigt und reparirt schnell u. billigt **C. Böhne, Schneider, Petersstr. 25, 3 Tr.**

Wäsche wird gut und echt gestickt à Dyd. 8 Ngr. **Johannis-gasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.**

Wäsche wird sauber und billig genäht, auch geplättet, und Röcke, Falbels, Band u. dgl. gepreßt **Grimm. Str. 12, 4 Tr. im Gange.**

25 Ngr. Hohe seidene Herrenhüte 25 Ngr.

werden von Schweiß gründlich gereinigt u. nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet, Filzhüte dgl. von 10—20 Ngr., auch habe ich billig schöne Monatshüte. **Ranstädter Steinw. 66. Fr. Haussner.**

Summischeuhe reparirt schnell und dauerhaft

W. Fehse, Schuhmacher, Reichsstr. 52, Burgkeller-Durchg.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt neue Straße 9 parterre.

Gutgehaltene Maskenanzüge sind für 15 Ngr. zu vermieten **Katharinenstraße Nr. 8, 3. Hofetage.**

Elegante weiße Fledermäuse sind zu verleihen **Reichsstraße 15, 4. Etage.**

Damen-Maskenanzüge, Domino's, Fledermäuse u. Hüthen sind billig zu verleihen **Dresdner Straße 40, 3 Treppen.**

Elegante Masken-Garderobe, ganz neu, so wie Domino und Fledermäuse sind zu verleihen **Reichsstraße Nr. 33 im Dammhirsch.**

Ein Maskenanzug (Schottin), sehr elegant, ist zu vermieten; auch werden daselbst Handschuhe gewaschen und gefärbt, **Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen, 1. Thüre.**

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Packeten zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. nur allein echt zu haben bei **Theodor Pfizmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Neu construirte Wäschrollen à Stück 10 Ngr. **Sternwartenstraße 13, 1. Etage.**

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**
NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmanns Zahnwolle aus Paris à Hülse 2 1/2 N die Adler-Apothek von Neubert und die Apotheke zu Neudnitz.

Gall-Fleckseife

nimmt alle Theer- und Fettflecken aus den Kleidern, ohne der Farbe zu schaden.

Gereinigtes Glycerin

parfümirt, zum Einreiben der Hände, das Auffpringen zu verhindern à Flacon 2 1/2 N.

Operngläser, Fernrohre, Lorgnetten, Brillen, Klemmer, Lupen sowie alle in dies Fach schlagende Artikel empfiehlt **Th. Kühn, Mech. und Opt.,** Petersstraße Nr. 46.

Küchengeräthe aller Art

empfehlen bei Einrichtung neuer und zur Vervollständigung bereits bestehender Haushalte zu den bekannt billigen Preisen

Richard Schnabel,

Schützenstraße Nr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Bahnhofg.

Lager echt englischer

Regenmäntel und Röcke

für Herren und Knaben in allen Größen, garantirt beste Qualität (die nicht kleben) zu billigsten Originalpreisen, so wie

Mei- und Jagdhosen, Capuzen, Decken, Mäntel für Kutscher,

extra stark ordonanzmäßige Capots für Offiziere in nur bester Qualität empfiehlt in größter Auswahl

Theodor Pätzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.



M. Wünsche,

Universitätsstraße 5.

Auswahl

chirurgischer und thier-
ärztl. Instrumente,

**Bandagen-
Magazin,**

Lager feiner Messer

und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Nasirmesser, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate, in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Cotillon-Gegenstände

in den neuesten Mustern zu Fabrikpreisen, Orden das Dgd. von 1 1/2 N, Kopfbedeckungen für Herren und Damen das Dgd. von 7 1/2 N an, die beliebten Knallbonbons mit Seidenpapier-
Mützen in 12 Mustern, das Dgd. 20 N, empfiehlt

**Fr. Kühn, sonst Julius Bierlig,
Markt, Kaufhalle.**

Mit Preismedaille gekrönte Crinolinen für Damen

4	Reifen à Stück	7 1/2	Ngr
5	"	9	"
6	"	10	"
8	"	12 1/2	"
10	"	15	"
12	"	17 1/2	"
16	"	22 1/2	" u. f. w.

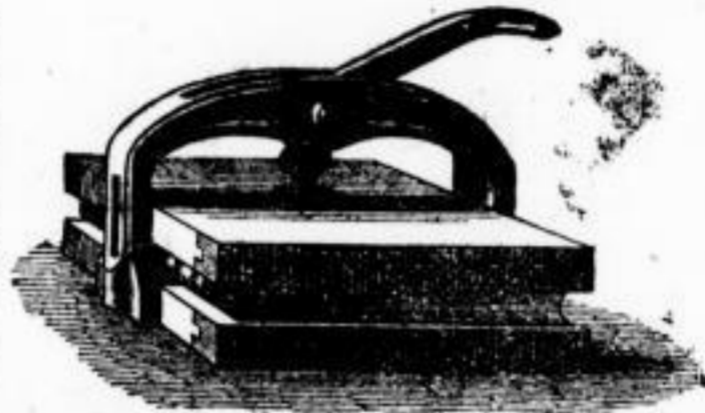
Crinolinen für Mädchen

von 5—8 Jahren	4	Reifen à Stück	5	Ngr
"	10	"	4	" 6 1/2
"	14	"	4	" 7 1/2 u. f. w.

in weiß und grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.



Copirpresse

mit Copirbuch und Delblätter zusammen nur 3 Ngr.

Leipzig,

Stationers' Hall

Reichsstr. 55,
Magazin für alle
Contorartitel.

Eine Partie nur eleganter

Kleiderstoffe

sind mir von einem Fabrikanten

verpfändet,

und bin ich wegen der Realisirung beauftragt wie folgt zu verkaufen:

1/4 br. **Linsy marble** schwerer Qualität, Elle 5 Ngr,
1/4 br. **Cretonne** Elle 6 Ngr, 1/4 br. **Linsy Wolsey**
Elle 7 1/2 Ngr, 1/4 br. **Mohairs** Elle 7 1/2 Ngr, 1/4 br.
Mips Elle 9 Ngr, 1/4 br. **Perl-Blüsch**, das Neueste
und Feinste der Saison, Elle 9 1/2 Ngr, **Moire** zu Unter-
röcken, vorzüglicher Qualität, Elle 9 Ngr. Eine kleine Partie
1 1/2 elliger **Schürzenrester**, pr. Stück 9 Ngr.

Es stellt sich demnach ein schweres Straßenkleid auf nur 2 Ngr, ein elegantes gediegenes Promenadenkleid auf 3 Ngr. Ferner eine kleine Partie 10/4 br. **Doublestoffe**, **Belour** und **Flockonné** Elle 22 1/2 Ngr an.

Solche Billigkeit ist noch nie dagewesen!

Verkauf zur Bequemlichkeit des Publicums Mitte der Stadt

Nr. 11, Grimm. Str. 11,

1. Etage links.

(Löwenapotheke.)

Patentirte elektrische

Zahn-Bürste und Zahn-Elixir

des Dr. **Laurentius** in Paris, Rue de Ménars 2,

unfehlbar gegen die Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches. Diese Bürste wird trocken angewandt; sie erhält die Zähne glänzend weiß. **Zwölf Jahre Erfolg.**



In Paris bei Mme. **Sora**, 19 Boulevard des Italiens. Niederlage für Norddeutschland in Leipzig bei

**H. Backhaus,
Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Nur heute und morgen

steht eine kleine Partie Muster von englischem Steingut zu Fabrikpreisen, welche auffallend billig, zu verkaufen **Auerbachs Hof Nr. 76.**

Wattirte Knabenmützen von 10 Ngr an u. Pelzmützen von 1 Ngr das Stück an. Mützenlager Reichsstr. Nr. 48.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

genau nach des Erfinders Vorschrift bereitet

von **J. Knorsch** in **Moers a. Rh.**

Preis 7½ Ngr. pr. Packet von 12 Portionen.

Haupt-Depôt für Sachsen, Thüringen u. bei **Gustav Triepel**, Klostergasse Nr. 11 in **Leipzig**. Lager halten die **Engelapotheke** und **Löwenapotheke** ebendasselbst, **Kronenapotheke** in **Gohlis**, **Spalteholz & Bley** in **Dresden**, Apotheker **L. Kiesel** in **Chemnitz**, **Lachmund & Baumeyer** in **Glauchau**, Apotheker **Neubert** in **Wurzen** u. a. m.

Das Generaldepot für Wirthschaftsgegenstände

von
Wilhelm Hertlein, **Grimm. Strasse 30,**

empfiehlt

complete Ausstattungen

sowie **praktische** Gegenstände, passend zu

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken,

ferner **pat. Wäschrollen** für Familiengebrauch, **Wiener Gesundheits-Kochgeschirr** doppelt emailirt (bleifrei), **pat. Spiritus-Kaffeebrenner**, **pat. Kaffeemaschinen**, **Papin. Dampfkochtöpfe**, **Dampf-Buddingkochformen**, **Fischkessel**, **Säsenbrat- u. Mehrbrückenpfannen**, **Brod- u. Fleischschneidemaschinen**, überhaupt alle wirklich praktischen

Haus- und Küchengeräthe

in großer Auswahl zu anerkannt niedrigen Preisen.

Die **Maschinenfabrik und Eisengießerei** von

D. Magnus, Eutritsch-Leipzig,

empfiehlt ihre Erzeugnisse als:

Hand- und Göpel-Dreschmaschinen

vorzüglich bewährter Construction,

Roßmühlen mit Cylindersieb,

Säckelmaschinen verschiedener Construction,

Transportable Dampfmaschinen,

Drainröhren, Pressen, Radreibiegemaschinen,

Dampf-, Göpel- und Sandpumpen

und andere landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe.

Ferner liefert die Fabrik:

Ganze Stall-Einrichtungen,

Fenster, Gitter, Säulen, Träger,

Feuerungs-Anlagen neuester Construction

und andere Gegenstände in Gußeisen in vorzüglicher Ausführung.

Die zierlichen **Gartenmöbel** in Schmiedeeisen wie Guß,

Gewächshäuser, Gartenwalzen

sowie alle Garten-Utensilien empfiehlt die Fabrik, in bekannter Güte ausgeführt, zu den billigsten Preisen. Zeichnungen und Kostenanschläge werden nach Angabe der Maße gern geliefert und bittet man bezügliche Zuschriften an die

Maschinenfabrik und Eisengießerei von D. Magnus in Eutritsch bei Leipzig gefälligst abzurichten.

Comptoir: **Leipzig, Plauenscher Platz Nr. 2.** Briefe franco gegen franco.

Ausverkauf von **Ratiné, Double** und **Damenkleiderstoffen** zu enorm billigen Preisen **Reichstraße 6-7.**

Weiche Filzhüte à 1 Thlr., neues Fabrikat, elegant garnirt. **C. Schumann,** Sonntags geöffnet. Durchgang der Kaufhalle am Markt.

!!! Uhren — Uhren!!!

Umstände halber zu ganz besonders ermäßigten (unglaublichen Schleuder-) Preisen werden die schönsten, feinsten Erzeugnisse des menschlichen Fleißes der Schweizer, Schwarzwälder und Pariser Uhrenfabrikation in allen Sorten von Zimmer-, goldnen u. silbernen Cylinders-, Ancre-Uhren, Musikwerken u. unter Garantie verkauft, Vermittler Partien-Käufe u., da das ganze Lager geräumt werden muß, sehr erwünscht. Nur Eckbude II. Reihe am Markt beim Thomaskäfigchen. Alle Uhren werden an Zahlung genommen.

M. Schäfer aus dem **Schwarzwalde.**

Gesichtsmasken

empfehlen in großer Auswahl billigst

Schumann & Michael,
Petersstraße 15, goldner Arm.

Hierzu eine Beilage.

11 B...
nur a...
des 2...
Er...
werde...
nicht...
100...
1, 11...
Cris...
We...
Sch...
als...
eleg...
Ma...
L...
CO...
a St...
in Wei...
prima...
Ere...
worten...
M...
in, 2...
L. Se...
H...
empfe...
Er...
mit...
verla...
De...
a e...
G...
—...
aus

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 13.]

13. Januar 1868.

|| Bühnengewölbe ||
am Markt

Mess-Anzeige.

|| Bühnengewölbe ||
am Markt

Wegen plötzlich eingetretener Verhältnisse sollen von einem auswärtigen Geschäftshause sämtliche nachstehend verzeichnete, nur aus ganz modernen und neuen Sachen bestehende Waaren, da solche in aller Kürze geräumt werden müssen, zur Hälfte des Werthes bis nächste Mittwoch den 15. Januar

En detail

total ausverkauft

En gros

werden, und wird gebeten, das Waaren- und Preisverzeichnis zu beachten und diesen wirklichen Ausverkauf nicht mit anderen, nur fingirten Ausverkäufen zu verwechseln.

50 Stück elegante und einfache **Moire-** und **wollene Stoff-Unterröcke** mit schönen Besätzen von 1—4 fl , die sonst 2—6 fl kosten.
 100 Dyd. rein leinene **Taschentücher** $\frac{1}{2}$ Dyd. 15 und 20 fl , 40 Dyd. echt engl. u. Bielefelder Fabrikate das $\frac{1}{2}$ Dyd. 1, $\frac{1}{2}$ bis 2 fl , ff. 20 Dyd. franzöf. **Batist-** u. **Chines. Grasleinentücher** $\frac{1}{2}$ Dyd. $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$ bis 2 fl , 500 Stk. **Crinolinen** in allen neuen Façons und bester Qualität Stk. von 6 fl bis zu den feinsten Piecen mit ganz breiten Bändern $1\frac{1}{4}$ fl .
Weisse Mull-Blousen elegant, Stück 20 fl bis $1\frac{1}{2}$ fl .
Schwarze Tibet-Blousen, Stück 1 bis $1\frac{1}{2}$ fl .
Wollene Waaren, als: Seelenwärmer, Westen, Bellerinen, eleg. Sortie de bal zu bloßen Wollpreisen.
Moiree in reiner Wolle, Elle 7 fl .
Gardinen $\frac{3}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $10\frac{1}{4}$ breit in Sieb, Mull und Gaze Elle von $2\frac{1}{2}$ fl an.
Nege in großer Auswahl mit Perlen, Filet und unsichtbar, Stück 1, $1\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ fl .
Schleier in großer Auswahl — spottbillig, von $2\frac{1}{2}$ fl an.
Neglige-Beinkleider und **Jacken** von $17\frac{1}{2}$ fl an.
Shirting $\frac{3}{4}$ breit 22 fl .
300 Paar Stulpen mit u. ohne Krausen glatt u. gestickt von $2\frac{1}{2}$ —10 fl .
300 Paar Tibet-Stulpen mit den schönsten Stickereien à Paar 7—10 fl .
Gestickte Kragen u. lein. Kragen St. v. $1\frac{1}{2}$ fl .
Cravatten in Seide u. Wolle v. $2\frac{1}{2}$ fl .
Pique, gestreifte Satin u. Negl.-Stoffe von 3 fl an.

Corsetten mit Schloss

à Stück 20 fl , 22 $\frac{1}{2}$ fl , 27 $\frac{1}{2}$ fl , 1 fl , $1\frac{1}{4}$ fl , $1\frac{1}{3}$ fl , $1\frac{1}{2}$ fl u. s. w.

Nieder und Leibchen für Mädchen

à Stück 8 fl , 9 fl , 13 $\frac{1}{2}$ fl , 17 $\frac{1}{2}$ fl u. s. w.
 in Weiß und Grau empfiehlt in stets sortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22 dem Hotel de Pologne gegenüber.

Franzöf. Gummischuhe

prima Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen
 Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße 8.

Sterbekleider sind zu haben bei **Friederike Kühn**, Sternwartenstraße Nr. 30, linker Flügel 3 Treppen.

Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Sopha's, Causeusen, Lehnstühle, Ruhelissen

empfehlte zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünktlich, sauber und billig
L. Schneldenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Brillant-Petroleum,

Prima-Waare,
 à fl. 26 fl

empfehlte **Max Uhlig**, Markt, Kochs Hof.

Hausverkauf.

Ein ganz neu erbautes Haus in der besten Lage Grimma's mit sechs heizbaren Stuben ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
 Das Nähere bei Herrn Ferd. Sernau in Leipzig.

Beste Zwickauer Pech-Stückkohlen (Bereinsglück)

à Scheffel 15 Mgr., Böhmisches Patentkohlen à Scheffel 11 Mgr., sowie Schmiedekohlen 13 Mgr., Coaks u. Holzkohlen verkauft in ganzen, halben und Viertel-Lowry zu den billigsten Preisen
J. G. Schroth fr. Schirmer, Postplatz Nr. 10, neben der Posthalterei, Eingang Ulrichsgasse links.

Lager von Sardines à l'huile

aus der Fabrik von Yve, Rozier & fils freres in Nantes bei

Gustav Triepel, Klosterstraße Nr. 11,

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus in Borna nahe dem Bahnhof gelegen und passend für ein Kohlengeschäft, Lohnkutscherei oder für einen Gewerbetreibenden. Reflectanten werden gebeten ihre Adresse unter der Chiffre G. A. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gut rentirendes **Producten-, Cigarren- u. Destillationsgeschäft** verbunden mit feiner Restauration und bedeutendem Waarenlager in guter Lage Leipzigs ist sofort für circa 1200 fl zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer ohne Zwischenhändler wollen ihre Adresse franco unter M. v. M. H. 114. an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Restaurations-Verkauf.

Eine frequente, lebhafte Bier- und Speise-Restauration, in guter Lage der inneren Vorstadt, mit geräumigen schönen Localitäten, guten Kellern, theils neuen, theils im besten Stande befindlichen Utensilien, ist wegen Todesfall gegen baare Zahlung zu verkaufen. Näheres Poststraße Nr. 13.

1 fl. **Physharmonika**, 1 gutes Spielwerk, div. Möb., Wandleuchter echte Bronze vert. kleine Fleischergasse 15.

Möbels-Verkauf. Die noch vorhandenen „alten und neuen“ Mahagoni und anderen Möbeln, Sophas, Spiegel, Uhren u. (Regulat. u. Bronze-Uhren) werden wegen „Veränderung des Locals“ „zum Kostenpreis“ abgegeben kleine Fleischergasse Nr. 15.

Umzugshalber ist billig zu verkaufen eine Bettstelle nebst Stahlfedermatratze, und Kleiderschrank Hospitalstraße 13, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Bettstelle mit Strohmattlage Sternwartenstraße Nr. 11a, 4 Treppen links.

Für Geschäftsleute in Leipzig

und Umgegend.

Ein Capitalist beabsichtigt gegen genügendes Unterpfand in Werthpapieren, Actien, couranten Waaren oder 1. Hypotheken zu mäßigen Zinsen Wechsel zu discountiren und Baarvorschüsse zu geben und sind gef. Offerten unter X. Y. Z. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein langjähriger treuer Verehrer und umsichtiger Vertreter der Aristokratie, ausreichend bewährt und empfohlen, offerirt respectablen Cavalieren und Grundeigentümern **Sanddarlehne** von 300 bis 5000 fl , resp. mehr **jetzt oder später** sub K. A. 22 fr. poste restante Hofpostamt Dresden.

Geld ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber, Wäsche und Kleidungsstücke zu haben.
Ritterstraße Nr. 25, 2 Tr.

Geld! Geld! Geld! auf Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidungsstücke und alle Werth- sachen bei **G. Voerckel, Brühl 82, grüne Tanne, Eingang im Hof vom Thorweg links 1. Etage Vorderhaus.**

Geld ist gegen **Leihhauscheine, reinliche Wäsche, Betten u. Kleidungsstücke** stets zu haben Peterssteinweg 61, II.

Auf Leihhauscheine und reinliche Sachen wird Geld geborgt
Nürnberger Straße Nr. 2, 5.

Auf Leihhauscheine, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke ist Geld zu haben Burgstraße Nr. 22, 2 Treppen, Sporergräbchen-Ecke.

Eine Witwe mit einem disponiblen Capital von 1000 fl wünscht sich bei einem soliden Geschäft, worin sie selbst mit thätig sein kann, zu betheiligen und werden Offerten unter C. Sch. durch die Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Für ein Drogueriegeschäft wird ein Lagerdiener gesucht und be- treffende Offerten unter B. M. H. 35 Halle a/S. erbeten.

Lehrlingsgesuch. Für ein hiesiges Band- und Mode- waaren-Geschäft en detail wird ein mit den gehörigen Vorkenntnissen versehener Knabe, Sohn recht- licher Aelter, zu nächste Ostern als Lehrling gesucht. Offerten bittet man unter der Chiffre C. B. H. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein **Bankgeschäft in Dresden** wird zu **Ostern** ein **Lehrling mit guter Schulbildung** gesucht.

Näheres durch **Joh. Fr. Dehlschlager Nachf., Brühl 74.**

Gesucht wird ein guter fleißiger Widelmacher (Bursche) Karlstraße Nr. 4c beim Hausmann.

Einen ehrlichen kräftigen Kellnerburschen sucht sofort **Keil am Neumarkt 12.**

Gesucht werden anständige Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen. Petersstraße Nr. 14, 4. Etage.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Gesucht ein Mädchen, welches das Weisnähen, Zeichnen und Sticken unentgeltlich erlernen kann, Kupferg. 3, 2 Tr. rechts.

Weisnäherinnen werden gesucht Grimma'sche Straße 31, im Hofe 3 Tr. links.

Gesucht wird eine geübte Schneiderin zum Zuarbeiten, auch können daselbst junge Mädchen, welche im Nähen bewandert sind, das Schneidern schnell und gründlich erlernen Neumarkt 34, 3 Tr. r.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Ein bejahrter Mann sucht zum sofortigen Antritt eine Wirth- schafterin. Näheres Erdmannstraße 2 parterre.

Eine Krankenwärterin wird zum sofortigen Antritt gesucht Lauchaer Straße 12 parterre.

Für Schauspieler!

Junge Damen und Herren, auch Anfänger finden sofort ein gutes und dauerndes Engagement in Oberpeissen bei Bernburg.
Die Direction.

Begleitung z. Gesang.

Junge Damen, welche im Begleiten perfect sind, werden gebeten ihre Adressen nebst Preisangabe unter der Chiffre G. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame in gesetztem Alter, welche der franzö- sischen Sprache mächtig ist und die Führung einer **Casse übernehmen kann, wird sofort gesucht**
Weststraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zur häus- lichen Arbeit pr. 15. d. M. Reudnitzer Straße Nr. 1a parterre.

Gesucht

wird für einen größern Haushalt eine mit guten Zeugnissen ver- sehene Köchin, die den 1. Februar antreten kann.

Sich zu melden Weststraße Nr. 10.

Gesucht wird den 18. d. eine in älteren Jahren stehende Person, welche in der kleinen Kinderpflege vertraut und sich häus- lichen Arbeiten unterzieht, gegen guten Lohn Elsterstr. 46 part.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Aufwartung, am liebsten für den ganzen Tag. Adr. M. B. 17 Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Febr. von ein paar einzelnen Leuten ein anständiges Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit mit unterzieht.

Zu melden mit Buch Inselstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zum 15. oder 1. Febr. zum Waschen und häusl. Arbeit Petersstr. 16, 3 Treppen quervor.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen im Alter von 18—20 Jahren zur Wartung eines Kindes.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden bei Friedrich Becker, Bahnhofstraße Nr. 19/20, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. bei einzelnen Leuten ein Mädchen für Küche und Hausarbeit in den Vormittagsstunden.

Zu melden Dresdner Straße Nr. 39, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Dienstmädchen im Alter von 16 bis 20 Jahren, wo möglich vom Lande. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 2, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein zuverlässiges Kindermädchen, welches längere Zeit bei Kindern gedient hat und etwas nähen und platten kann. Grimm. Steinweg 61 bei Hrn. Jesnitzer z. erfr.

Gesucht werden mehrere Köchinnen bei noblen Herrschaften, eine tüchtige Jungfer kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Dienstmädchen hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein gewissenhaftes, sich keiner Arbeit scheuendes Mädchen, welche auch die Wäsche mit zu besorgen hat, wird zum 1. Febr. gesucht. Zeitzer Straße 15c, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Februar gesucht
Blauenscher Platz 3, goldne Gule 3 Treppen.

Ein junges Mädchen für Kinder wird sofort oder pr. 1. Febr. mit guten Zeugnissen zu miethen gesucht
Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Ein junger Mann, welcher sich für einige Zeit hier aufhält, wünscht sich täglich einige Stunden mit Schreiben oder Uebersetzen aus Englisch ins Deutsche zu beschäftigen. Gef. Adressen bittet Königsstraße Nr. 4, 2 Treppen abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein **zuverlässiger Commis, tüchtiger Comtoirist** u. Buch- halter, **geübter Correspondent**, in Besitz **vorzüglichster Em- pfehlungen**, sucht Stellung. Werthe Adresse bel. man unter M. M. 26. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, **Professionist**, sucht Stelle als **Markthelfer, Hausmann** oder dergl.
Gef. Adressen bittet man Augustusplatz bei Herrn Restaurateur Kühn im Bierbuffet abzugeben.

Ein junger rechtschaffener Mann sucht Stelle als **Markthelfer**. Werthe Adressen unter Z. H. 2 durch die Expedition d. Bl.

Eine **geübte Schneiderin**, welche auch in **Mänteln fertig** ist, wünscht noch einige Tage zu besetzen.
Zu erfragen Carlstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Eine fertige Schneiderin bittet ins Haus der Herrschaften noch einige Tage zu besetzen. Grimm. Straße 3, 1 Tr. bei Hrn. Merk.

Eine **Ausbefferin**, welche auch Wäsche sticht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Adressen bittet man nieder- zulegen Grimma'scher Steinweg 49, 2 Treppen bei Herrn König.

Eine gute **Punctirerin** sucht Arbeit. Zu erfragen Thonberg Nr. 4 parterre links.

Ein **zuverlässiges Mädchen** für Küche und Haus, 4 Jahre in Stelle, ein solides, gewandtes, ansehnliches Mädchen, im Schnei- dern, Plätten, weiblichen Arbeiten geschickt, sucht als Verkäuferin oder in feines Buffet Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, welches allein kocht, Hausarbeit tüchtig, ein Mädchen vom Lande suchen Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst. Neumarkt 12, 4, b. Fr. Hartung.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht bis 15. d. einen Dienst, zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Einlage

id 4

Et. 12

s à vis.

Ne

nweg 3.

nweg 3.

aben bei

nst 9.

ild,

sch,

16.

o zu kaufen

des Blattes

hrgänge

haltenen

Preis!

Nr. 11.

liche, nicht

Bl. erbeten.

robe auf

ressen unter

ge

hauscheine,

Kleidungs-

e 16, im

Zur Beachtung.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen (Beamtentochter von auswärts), welche bei Führung der Wirtschaft, sowie allen übrigen weiblichen Arbeiten ganz besonders geschickt ist, sucht in anständiger Familie unter sehr bescheidenen Ansprüchen Engagement, sei es zur Führung der Wirtschaft, oder auch Beaufsichtigung der Kinder.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird Frau Baumeister Steib in Leipzig, Weststraße Nr. 43, I. die Güte haben.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen, welches schon länger einer kleinen Wirtschaft allein vorstand und im Besitz der besten Zeugnisse ist, sucht per 1. März oder 1. April bei einer ruhigen Herrschaft oder auch in einem Geschäft als Verkäuferin eine angenehme Stelle, gute Behandlung ist jedoch Bedingung. Werthe Herrschaften wolle ihre Adressen gefälligst unter Z. H. # 7. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches im Kochen und Plätten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März Dienst bei anständ. Herrschaft. Zu erfahren Königsplatz Nr. 12 im Porzellangeschäft.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst zum 1. Februar. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 55, 4 Treppen bei Herrn Seifert Vormittags von 9—11 Uhr.

Mehrere tüchtige Wirtschaftserinnen, 1 Jungfer, Büffetmamsells, Verkäuferinnen und Stubenmädchen werden empfohlen durch das Bureau von E. Hofmann, Kl. Windmühlenstraße 11.

Ein anständiges junges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis 15. oder 1. März Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, fremd, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Näh. gr. Windmühlenstr. 15, Seitengeb. I. 4 Treppen.

Eine Köchin sucht Stellung. Werthe Adressen bittet man unter K. # 1000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren sucht in den Frühstunden eine Aufwartung. Gültige Nachfrage Brühl Nr. 31, 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen und Plätten bewandert, sucht eine Stelle als Jungemagd. Näheres Halle'sche Straße 11, 4 Treppen bei Unterbeck.

Gesucht wird zum 1. April eine Familienwohnung im Preise bis zu 80 fl . Adressen werden erb. Reichstraße 48, Mühlengasse.

Ein meublirtes Zimmer, möglichst mit Schlafcabinet, wird von einer soliden Dame gesucht. — Adressen mit Preisangabe unter A. H. # 12. durch die Expedition d. Bl.

Ein pünktlich zahlendes Mädchen sucht in einer einfachen Familie Schlafstelle, wo sie ihre Niederkunft abwarten kann.Adr. erbittet man unter F. W. poste restante Leipzig franco.

Wesvermietung. Zu vermieten ist für nächste Messen eine Stube Petersstraße 41, Hohmanns Hof 3. Etage.

In **Buchhändlerlage**, Johannisgasse 6—8, ist eine geräumige Wohnung 4 Tr. hoch (nicht Dach) pr. Ostern für 130 fl zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Comptoir = Vermietung.

Ein Local, welches als Comptoir benutzt wird, ist vom 1. April zu vermieten Halle'sche Straße 6, Hintergebäude 1. Etage.

Werkstellen

hat der Unterzeichnete zum 1. April (einzelne auch sofort), in verschiedener Größe und zwar zum Preise von 30, 40, 60 u. 80 fl , theilweise in unmittelbarer Nähe des fließenden Wassers, auf Wunsch mit Wohnungen, zu vermieten.

Friedrich Voigt,

Hofplatz Nr. 24, früher Schimmelsches Gut.

Zu vermieten ist sofort auf der Dresdner Straße ein großes Arbeitslocal, auch Schlosserwerkstelle, nach Wunsch Logis dazu. Alles Nähere beim Besizer Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.

Zu vermieten

ist mit oder ohne Garten die aus sieben Piecen bestehende erste Etage eines dicht am Tauchaer Thor in unmittelbarer Nähe der Stadt, in der Kohlgartenstraße zu Reudnitz freundlichst zwischen Gärten gelegenen Hauses, Preis 150 fl .

Nähere Auskunft giebt die Eisenhandlung von A. Hoffmann im Hotel Stadt Dresden.

Die 1. Etage im Hause Nürnberg. Str. Nr. 2, enth. 4 Zimmer nebst Zubehör, ist für 230 fl vom 1. Mai resp. 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Rob. Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

Ein Logis 1. Etage für ruhige stille Leute ist zu vermieten Reudnitz, Grenzstraße Nr. 15.

Eine freundliche erste Etage ist von Ostern an zu vermieten für 130 fl . Näheres Gerberstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist eine 1. Etage mit Gas- und Wasserleitung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, Preis 280 Thlr. p. a. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 b. Hausmann oder b. Besizer Emilienstr. 10 part.

Zu vermieten

sofort oder p. Ostern eine halbe erste Etage für 160 fl , p. Ostern ein Parterre, besonders für Buchhandel oder Buchbinderei geeignet, für 150 fl und pr. Ostern eine kleine Mansard-Wohnung in 4. Etage Querstraße 15/16. Näheres beim Hausmann Kuhn.

Eine 2. Etage, 6 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde, sofort oder später zu beziehen, vermietet E. Förster, Elsterstraße Nr. 18, I.

Eine feine 2. Etage mit Salon, 4 Zimm., 4 Kamm., Küche u. für 300 fl , sowie eine halbe 4. Etage 4 Zimmer nebst Zubehör vermietet sofort oder später Rob. Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

Eine elegante dritte Etage

in der Nähe des neuen Theaters, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, einem großen Salon, Küche und sonstigen Zubehör, ist sofort oder Ostern zu vermieten.

Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten.

In einem herrschaftlichen Hause ist in 3. Etage eine Wohnung von 2 Stuben und Zubehör mit Gas- u. Wasserleitung für 60 fl zu Ostern zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 1 Tr.

Nürnberg. Straße 4, 3. Etage ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller u. mit Wasserleitungseinrichtung für 125 fl . Näheres daselbst 2. Etage.

Eine kleine Wohnung in meinem Grundstück Nürnberg. Straße 2 V. Etage vermietet für 60 fl vom 1. April d. J. ab an ruhige Leute Robert Bauer, Bauhoffstraße Nr. 1.

Zum 1. April ist in freundlicher Lage eine hübsche Etagenwohnung, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, mit Garten zu vermieten Gohlis, Antonstraße 156.

Zu vermieten

ist ein Logis für 50 Thlr. p. a., bestehend aus großer Stube, Kammer nebst Zubehör. Näheres Peterssteinweg Nr. 50 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Logis, zwei Stuben nebst allem Zubehör, Doppelfenster, Wasserleitung, Preis 100 fl , Reudnitzer Straße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind im Hinterhause hohe Str. 18 einige Logis für 60 fl . Näheres im Vorderhause 2 Tr.

Zwei freundliche Familienlogis sind von Ostern zu vermieten, Preis 80 fl , lange Straße Nr. 39.

Zu vermieten

sind 2 freundliche Logis vorn heraus und den 1. April zu beziehen. Näheres Münzgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder auch später ein freundliches Logis mit Wasserleitung. Näheres Nürnberg. Straße 3 part. links.

Zu vermieten ist vom 1. April an ein freundliches Logis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, auch Gärtchen, Erdhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ein kleines Logis 20 fl . Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 64 bei Birkgit.

Garçon-Logis (meßfrei).

Eine freundliche gut meublirte Erkerstube ist sofort oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Näheres Thomagäßchen Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet, auch kann Dienerstube dazu gegeben werden, Moritzstraße 13, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine separate Stube nebst Schlafzimmer als Schlafstelle für Herren kleine Fleischergasse 4, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet, Haus- u. Saalschlüssel Johannisgasse 44, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer, gesund und schön gelegen, Frankfurter Straße 32, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube Sternwartenstraße 41, 1 Treppe bei W. Illge.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit freier Aussicht nach dem Hofplatz. Burgstr. 12 b. Hrn. Hausm. Dieze zu erfragen.

2 f. meublirte Stuben mit Alkoven sind sofort zu vermieten Ransstädter Steinweg 19, II.

Zu vermieten

Sofort eine fein meublirte Stube an einen oder zwei anständige Herren Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage. Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel.

Reichels Garten kl. Gasse 7, 2. Et. ist ein gut meubl. Garçon-Logis zu vermieten, passend für 1 oder 2 Herren oder Damen.

Ein meublirtes heizbares Stübchen ist zu vermieten
Thomaskirchhof 12, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach, nächst der Zeiger Straße Sidonienstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Ein freundliches gut meublirtes Garçon-Logis ist sofort zu vermieten Hainstraße 17, 3 Treppen rechts.

Ein heizbares Stübchen ist sofort zu vermieten mit 2 Betten
Gerberstraße 36, 1 Treppe links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Kamin für Herren sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Eine gut meublirte Erkerstube ist an einen Herrn zu vermieten, Haus- und Saalschlüssel, kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15, linkes Seitengebäude parterre.

Offen eine freundliche Schlafstelle für solide Herren
Schützenstraße 10, im Hofe 3 Treppen.

Grosse Corso-Schlittenfahrt

im Rosenthal

Montag zwischen 2 und 3 Uhr.

Wilh. Jacob, Tanzlehrer.

Heute 7 1/2 Uhr Salon zum Johanniethal.

Z. N. Herren und Damen, welche an dem neu beginnenden Tanzunterricht beizutreten wünschen, erbitte baldige Anmeldungen, heute und morgen im obigen Local, so wie jeder Tageszeit in meiner Wohnung, Johannisgasse 23, gefälligst bewirken zu wollen.

Albert Jacob. Heute 8 Uhr Neudnig, 3 Kilien.**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.**Werner, Tanzlehrer.** Heute Windmühlenstr. 7.**Wiener Saal.**

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Leipziger Salon.Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.****Schwanenteich.**

Um den Wünschen des geehrten Publicums gerecht zu werden, wird heute Montag den 13. d. M. Abends von 7 bis 10 Uhr eine große Schlittschuhfahrt bei Illumination und Concert stattfinden. Entree à Person 2 1/2 Ngr.
NB. Bunte Laternen sind außerdem noch zu haben.

Tivoli zu Leipzig.

Montag den 20. Januar

Großer Volksmaskenball

in sämtlichen Räumen des Tivoli.

Billets für Herren à 15 ₰ und Damen à 10 ₰ sind zu haben bei Frau Richter (Barfußgäßchen Nr. 10), Herrn Julius Hoffmann (Peterssteinweg Nr. 3), Herrn Edmund Bühligen (Königsplatz, blaues Hof), bei dem Oberkellner im Tivoli und Abends an der Cassé. **A. Stolpe.**

Restauration zur Leinwandhalle.Heute Abend Concert der Familie Mengel aus der französischen Schweiz. Anfang 1/2 8 Uhr. **Rob. Stolpe.****Restauration von August Löwe,**

Nicolaistraße Nr. 51.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung verbunden mit Instrumental-Concert ausgeführt durch Frau Pohl, Herren Dittrich und Carlsen. U. A.: Scene aus Robert und Bertram. Nach dem Valle. Ruffbittenmann aus Stützengrün. Gut-Duett. Couplet aus Kretz und Plety u. Anfang 7 Uhr. **A. Löwe.**

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist ganz vortrefl. u. empfehle tägl. Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosensfülle, vorz. w. Getränke, f. Weine. **Schulze.**

Eldorado.Heute Abend empfiehlt Mockturtle-Suppe **W. Roessiger.**

Heute Abend saure Rindskaldaunen, **G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.**

Restauration zum Dresdner Hof.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. Lagerbier ff.

Heute Abend saure Rindskaldaunen nebst div. Speisen, wozu ergebenst einladet **J. C. Käfner, Brühl 68.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute ladet zu Schlachtfest so wie zu frischen Pfannkuchen, ff. Kaffee, Gose und Lagerbier ergebenst ein **Gustav Klöppel.**
NB. Die Eisbahn nach Gohlis ist sicher zu befahren.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein **W. F. Kleinig, Königsplatz 17.**

Heute ladet zum Schlachtfest und Bockbier freundlichst ein **W. Reichmann.**

Gute Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft

unter Direction des Hrn. **R. Engelhardt.**
Drittes Debut der Gesangsoubrette Fräul. **Wally Fauser**
und Gastspiel des Herrn **Carriot.**

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Die Selbstenthauptung des Herrn Carriot.“ „Die Sphinx: Der lebende und sprechende Kopf eines Enthaupteten.“ „Das letzte Fensterln.“ „Alpen Scene.“ „Sette vor dem Schiedsrichter.“ „Der betrunkene Musikant.“ „Der Annoncenschreiber.“ Auf vielseitiges Verlangen: „Dithello in Kyritz.“

Heute Entrée 3 Ngr.

Anfang 7 Uhr.

A. Grun.

Hotel de Saxe.

Singspiel-Halle (Salon varié)

unter Direction des Herrn **Burger.**
Unter Anderem kommt zur Aufführung: **Sachsen in Preußen**
und **Ein Stündchen in der Kaserne.**
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Schletterhaus,

Petersstraße 14.

Heute **musikalisch-humoristische** Abendunterhaltung.
Zur Aufführung kommt u. A.: „Levi Breslauer.“ „Der schöne Dietrich.“ „Onkel Spulike.“ „Ein Geiraths-abenteuer.“ „Weltbilder.“ „Reise-Terzett.“ etc.
Anfang 7 1/2 Uhr. — Frühstück, Bouillon, reiche Auswahl Speisen, echt Bayerisch u. Lagerbier ist extraf. **Carl Weinert.**

Goldenes Herz,

große Fleischergasse 29.

Heute **humoristisch-musikalische** Abendunterhaltung
der Gesangsoubrette Fräul. **Brandt**, der Gesangskomiker Herren
Hannemann, Worch. Programm: **Amorosa** oder:
Ein verkanntes Genre etc. Anfang 7 Uhr.



Heute Montag
Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

Leipziger Turnverein.

Sonnabend den 18. Januar a. e. Abends 8 Uhr

Ball im Saale des Tivoli.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind herzlich willkommen. Die Billets werden von Montag den 13. huj. ab jeden Abend von 7 bis 9 Uhr in der Turnhalle (hinter der Wiesenstraße) ausgegeben.
Das Ball-Comité.

Um mehrfachen an mich gerichteten Wünschen entgegen zu kommen, beabsichtige ich meinen Cyclus von Vorlesungen nochmal zu beginnen, und zwar:

die 1. Vorlesung Montag den 13. Januar 1868, Abends präcis 8 Uhr im Saale des Eldorado (Pfassendorfer Straße) zu halten.

Diese Vorlesung enthält Interessantes über **Land, Volk, Kriegsereignisse** und den **Tod des Kaisers Maximilian I.**, nach dessen unglücklichem Tode am 19. Juni 1867 ich aus Mexiko zurückgekehrt bin.

Preise der Plätze: Am Tage der Vorlesung sind bis Abends 5 Uhr Billets für reservirte Plätze zu haben in der Handlung von **Otto Klemm**, Universitätsstraße, und zwar: 1 Billet zu 15 N., 2 Billets zu 28 N., 3 Billets zu 45 N., 4 Billets zu 1 N. 18 N., 5 Billets zu 1 N. 25 N.

Des Abends von 7 Uhr an Billets zu 10 N. an der Cassé.

von **Kraack.**

Restauration

von **C. W. Seidel**, Elsterstr. 27.

Heute Abend **große magische** Abendunterhaltung auf dem Gebiete der scheinbaren Zauberei. Jedes Stück mit Erklärung. Wobei ich mit warmen und kalten Speisen und verschiedenen warmen und kalten Getränken so wie ff. Bayer. Culmb. Bod und ff. Lagerbier bestens aufwarten werde.
D. D.

Colosseum.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.
Bier ff.

Vom 2. bis zum 3. ds. Mts. ist mir aus dem **goldnen Elephanten in der Fleischergasse 1 Ballen Winter-Buchskin, sign. Alb. Wolf 4**, abhanden gekommen.

Wer zur Wiedererlangung des Ballens behilflich ist, sichert eine gute Belohnung zu

Albert Wolf aus Cottbus.

Verloren

wurde am 11. d. M. von Stötteritz nach Leipzig eine wollene Pferdedecke, gez. 90. Gegen 1 N. Belohnung abzugeben
bayerische Straße 23 Benndorf.

Verloren wurde am Donnerstag ein Schleier, abzug. gegen Belohnung Naundörfschen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein braunes Portemonnaie, welches 4 bis 5 N. enthielt, ist auf dem Wege der Petersstraße zur Reichstraße verloren worden. Geg. angemessene Belohnung abzugeben Zimmerstraße 6 part. rechts.

Gefunden am 10. Vormittags in der Katharinenstraße ein Paquet mit **Glacéhandschuhen**, abzuholen gegen Insertionskosten Brühl 11, 1 Treppe.

Zwanzig Thaler

Belohnung erhält Derjenige, der mir die zwei Personen, welche am 8. Decbr. vor J. 1 Delgemälde „Italienische Landschaft bei Sonnenuntergang“ bei mir abgeholt haben, resp. dasselbe Herrn Boerdel im Brühl f. Zt. verkauft haben, nachweisen kann.
Mitterstraße 34, 1. Etage.

Mit dem 15. dieses entlasse ich meinen Wertführer **Wedel** und bitte deshalb meine mir persönlich unbekanntes Kunden, mich ferner mit ihren Aufträgen zu beehren.

Ich werde nach wie vor bemüht sein, nur gute Waare zu liefern.

Der Landbrotbäcker Ermer
aus Kleinzschocher.

Stand in Leipzig Nr. 60.

Den Bewerberinnen um die Stelle einer Wirthschafterin in Gen. G. K. No. 6. diene zur Nachricht anstatt besonderer Antwort, daß die Stelle besetzt ist.

Es ist durchaus unwahr,

daß die „Leipziger Nachrichten“ nur deshalb falsche Mittheilungen bringen, um die Verichtigungen als Stoff zu benutzen. Die vor einiger Zeit gebrachte Nachricht, daß 185 Sachsen in Berlin studiren, während es in der That nur 15 sind, haben sie bis heute noch nicht berichtigt. — Also nur keine Verdächtigungen. —

Karneval.

Da auch dies Jahr bei Gelegenheit des Fasching ein Festzug veranstaltet werden soll, so erlaubt sich der unterzeichnete Vorstand hiermit, an alle Vereine, Corporationen, Gesellschaften und Innungen Leipzigs, nicht minder an Privatpersonen die angelegentlichste Aufforderung zu richten, sich recht zahlreich an diesem Festzug zu betheiligen. Diejenigen, welche sich durch diese Einladung zur Theilnahme angeregt fühlen, werden gebeten, dies so bald als irgend möglich dem unterzeichneten Vorstände mitzutheilen. Das Zug-Comité erbietet sich zugleich, Allen in Bezug auf Idee und Ausgestaltung der zu stellenden Zugtheile mit Rath und That zur Hand zu gehen. Es wird zu diesem Behuf am **Mittwoch den 15. Januar Abends von 8 Uhr an in Stadt Frankfurt** anwesend sein und sich sehr freuen, wenn es recht vielfach in Anspruch genommen wird. Ergebenst
der Vorstand des Klapperkastens.

Ehrenvolles Zeugniß

dem **G. A. W. Mayerschen**

Brust-Syrup.

Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus Breslau aus der Apotheke des Herrn Anton Pasberger zum St. Salvator in Raab gegen hartnäckigen Catarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit dergleichen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehlen kann.

Sigmund von Deaky.

Bischof zu Casaropel und Groß-Probst des Raaber Dom-Capitels.

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei
Theodor Pfitzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein u. Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

B. I. Heute bei Bachmann, Magazingasse.

Oeffentliche Sitzung des Pädagogischen Vereins

Dienstag den 14. Januar Abends $\frac{1}{8}$ Uhr im Hôtel de Prusse.

Gegenstand:

Petition um Reform des Sächsischen Volksschulgesetzes.

Lehrer und Schulfreunde werden freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Frauenverein zur Bewahranstalt für schulpflichtige in sittlicher Hinsicht gefährdete Kinder.

Behufs des Rechenschaftsberichtes soll

Mittwoch den 15. Januar Abends 5 Uhr

im Locale der Uebungsschule und Bewahranstalt (Münchberger Straße Nr. 12 parterre)

die erste diesjährige Hauptversammlung des Vereins stattfinden, wozu wir die Mitglieder und Solche, die dies werden wollen, ergebenst einladen.
Leipzig, den 11. Januar 1868.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der Frage Nr. 32 „Sollte nicht bei der, durch die stattgehabte Portoermäßigung, jedenfalls vermehrten Correspondenz, deren Vereinfachung und in welcher Weise anzustreben sein? und Nr. 33 hat man bei Zahlung der Fracht vor Ablieferung des Gutes des Rechtes der Reclamation entäußert?“
Der Vorstand.

Patriotischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in „Stadt Berlin.“

Der Vorstand.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit Januar 1868.

1 Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr. u.

Gemälde-Verloosung.

Am 17. Januar wird unsere 76. Gemälde-Verloosung (die 4. im 19. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 Ngr. bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Verein der Kunstfreunde.

Singakademie. Heute Abend $\frac{1}{6}$ Uhr Uebung. D. V.

Der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,

Feuer-Versicherung in München,

erlaube ich für die prompte und noble Erledigung meines Brandschadens meinen besten Dank und empfehle dieselbe durch Jedermann auf das Beste.
Restaurateur **Klänner**, Rastädter Steinweg.

Merino.

Heute 7 Uhr Christbescheerung im Saale des Gosenthals. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.
D. B.

Unita.

Morgen Dienstag Generalversammlung.

- 1) Rechnungsablage.
- 2) Neuwahl des Präsidiums.
- 3) Cassa-Üebnahme des neuen Cassierers.
- 4) Beschlussfassung betreffs des Stiftungsfestes.
- 5) Ballotage-Angelegenheit.

Nichterscheinen $2\frac{1}{2}$ % Strafe.

D. P.

L. L. Heute 8 Uhr Generalversammlung in der Weinwandhalle.

D. G. 7 Uhr. Die Weisner Bischöfe des 15. und 16. Jahrhunderts.

Welpen. 22. 10. 8. 10. 5. 2. u. 3. Abtheilung.

Die 1. Abtheilung hält ihre Uebungen regelmässig Montag Abends 8 Uhr in **Friedemanns** Restauration und werden besondere Bekanntmachungen deshalb von jetzt an nicht mehr erlassen.

Riedelscher Verein.

Knaben werden gebeten, präcis halb 7 Uhr, die Herren gleich nach 7 Uhr sich einzufinden.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach nur dreitägigem Krankenlager unsere heiliggeliebte lebensfrohe **Wella**. Diese Trauernachricht widmet theilnehmenden Freunden und Verwandten mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 12. Januar 1868.

Ferd. Braun nebst Frau, geb. **Koch**.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach harten schweren Kämpfen unsere kleine gute **Martha** im Alter von 2 Jahren 5 Monaten. Das tiefbetrübtete Aelternberg zeigt Verwandten und Freunden dieses mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Leipzig, den 12. Januar 1868.

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief sanft nach stägigen Leiden unser guter Gatte, Vater, Groß- und Urgroßvater, **Albert Stast**, in seinem 78. Lebensjahre.

Leipzig, Zeitz und Warnsdorf.

G. Emil Wagner, im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Robert Zeitberger** findet Dienstag den 14. huj. früh 8 Uhr auf dem alten Friedhof Statt.

Diejenigen Freunde, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich Morgen früh 1/2 8 Uhr in **Zahn's Restauration (Rosenthalgasse)** gefälligst einzufinden zu wollen.

Heute 6 1/2 U. Ab. L. A. u. I. 8 U. Br. M.

□ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinsfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

Braun, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 27.
 Dehardt, Färbereibes. a. Börsen, S. de Prusse.
 Brenner, Kfm. a. Manchester, S. St. Dresden.
 Bins, Def. a. Artern,
 Bergmann a. Braunschweig,
 Brodorb a. Halle a/S., und
 Busse a. Raumburg, Kfz., Hotel z. Palmbaum.
 Bebold, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
 Ditrich, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
 Deschau, Privatm. a. Pests, Welfs S. garni.
 Deiningen, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.
 Decken, Säng. a. Bismarckstr., goldner Hahn.
 Edel, Kfm. a. Gensburg, Lebe's S. garni.
 Fiedler, Fabr. a. Schönau, Schuhmacherg. 10.
 Freyhardt, Kfm. a. Magdeburg, und
 Fürstweiger, Billardfabr. a. Mainz, Hotel zum
 Palmbaum.
 Farnbach a. Berlin, und
 Frobenius a. Kitzingen, Kfz., S. de Prusse.
 Fischer, Buchhdlr. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Führ, Kfm. a. Mühlhausen i. Th., S. z. Kronprinz.
 Guino, Part. a. Jüterbogk, S. z. Palmbaum.
 v. Guinohy, Graf a. Petersburg, S. de Prusse.
 Gersch, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Gozzetti, Kfm. a. Gelle, St. Gdln.
 Heinze, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Palmbaum.
 Heib, Kfm. a. New-York, St. Hamburg.
 Hirschbach, Kfm. a. Glogau, und
 Händel, Buchhdlr. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Henneberg, Student a. Gotha, St. Gdln.

Hambach, Rent. a. Braunschweig, und
 Hagert, Kfm. a. Chemnitz, Hotel z. Kronprinz.
 Junker, Posamentenfabr. a. Annaberg, Neus-
 markt 42.
 Illing, Regierungsrath a. Arnberg, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Jubr, Kfm. a. Metz, Hotel de Russie.
 v. Junosoff n. Courier u. Dienerschaft, Kfm.
 a. Kasan, Hotel de Baviere.
 Kaß a. Berlin, und
 Klotz a. Jüterbogk, Kfz., S. z. Palmbaum.
 Loebering n. Diener, Rentier a. Pflaue, Hotel
 de Prusse.
 Langerau, Rentier a. Paris, Lebe's S. garni.
 Löhr-Dagi, Kfm. a. Galacz, St. Gdln.
 Meil I, Fabr. a. Hirschstein, Reichsstr. 42.
 Meletta, Kfm. a. Mainz, S. de Prusse.
 Metz, Rentant a. Greiz, und
 Nachaschek, Kfm. a. London, S. St. Dresden.
 Neller, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.
 Norbacher, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
 Müller, Fabr. a. Hamburg, und
 Nengel, Reisender a. Gilader (Jowa), Lebe's
 Hotel garni.
 Nerong, Kfm. a. Cassel, Hotel de Russie.
 Dertel, Kfm. a. Jüterbogk, S. z. Palmbaum.
 Dettlinger Dr. med. a. Dresden, S. de Pologne.
 Plotenski, Künstler a. Pests, S. de Baviere.
 Pröls, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Rosberg, Def. a. Gadowitz, Wolfs Hotel garni.

Richtleg, Kfm. a. Gdln.,
 Richter, Bauunternehm. z. Chemnitz, und
 Rige, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
 Remenwi, Künstler a. Pests, Hotel de Baviere.
 Reizenstein Literat a. Schönebeck, Lebe's S. garni.
 Reuter, Kfm. a. New-York, St. Nürnberg.
 Ruhmer, Privatm. a. Chemnitz, blaues Ros.
 Steinhäuser, Kfm. a. Hof, S. de Prusse.
 Strauß, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.
 v. Schönberg, Gutsbesizer a. Dresden, Hotel
 zum Thüringer Bahnhof.
 Schönau, Kfm. a. Eisenhof, S. z. Palmbaum.
 Senning, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Schöneb. Geschäftsführer a. Gollin, S. de Prusse.
 Spitzer, Kfm. a. Paris, S. de Baviere.
 Sternofsky, Gutsbes. a. Petersburg, Lebe's S. g.
 v. Steinbach, Part. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Seemann, Rentier a. Berlin,
 Schauer a. Bordeaux, und
 Sauerbeck a. Frankf. a. M., Kfz., S. de Pologne.
 Trietsch, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Tischendorf, Frau Part. a. Konneburg, St. Nürnberg.
 Uhlig, Lehnrichter a. Großrückerswalde, Hotel
 zum Palmbaum.
 Victorin, Holzhdlr. a. Me'nig, S. z. Palmbaum.
 Weiße, Fabr. a. Börsen, S. de Prusse.
 Winter, Kfm. a. Dresden, S. z. Thür. Bahnh.
 Werner, Techniker a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
 Wittkowski, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Tiger.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 11. Januar Abends. (Effectensocietät.)
 Nationalanleihe 53 3/8. Creditactien 181 7/8. 1860r Loose 70 1/8.
 1864r Loose —. Steuerfreie Anleihe 48. Staatsbahn 237 3/4.
 Amerikaner 76 1/8.
 Hamburg, 11. Januar. Vereinsbank 110 3/4. Norddeutsche Bank
 116 3/4. Altona-Riel 121 1/2. 6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882
 69 1/2. Disconto 2%. Fests.
 Wien, 11. Januar. (Schlußcourse der officiellen Börse.) Neues
 5% steuerfr. Anl. 57.20 5% Metall. 57.60. Banactien 684. —.
 Nordb. 169.75. National-Anl. 65. —. Creditactien 184.70.
 St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 241.70. Galizier 198.90. London
 120.90. Hamburg 89. —. Paris 47.97 1/2. Frankfurt 101. —.
 Amsterdam 101.20. 1860r Loose 83.25. Lombardische Eisen-
 bahn 163.25. 1864r Loose 76.60. Silber-Anleihe 72. —.
 Napoleonsd'or 9.64. Ducaten 5.74 1/2. Silbercoupons 118.62.
 Fests.
 Wien, 11. Januar. (Abendbörse.) Creditactien 184.70. Nord-
 bahn —. —. 1860r Loose 83.25. 1864r Loose 76.50. Staatsb.
 241.60. Galizier 198. Czernowitzer —. Steuerfreies An-
 lehen —. Lombarden 163. Napoleonsd'or 9.64.
 London, 11. Januar. Consols 92 3/8. Italienische 5% Rente
 41 7/8. Lomb. 13 5/8. 5% Russen 86 1/2. Neue Russen —. 6%
 Ver. St. pr. 1882 71 7/8. Regenwetter.

New-York, 11. Januar. Schlußcourse. Wechselcourse auf London
 109 3/4. Gold-Agio 138. Bonds 108 5/8. neue 107 1/8. Baumwolle
 16 1/4. Illinois 132 1/2. Erie 74. Petroleum roh —, raff. 26 1/2.
 Mais 140. Geldverschiffung eine Million.

Telegraphische Depeschen.

München, 11. Januar Nachts. Die Reichstagskammer hat
 in ihrer heutigen Sitzung denjenigen Militärpflichtigen, welche eine
 Gewerbeschule, oder die zweite Klasse eines Gymnasiums oder
 Realgymnasiums absolvirt, die Berechtigung zum einjährigen Frei-
 willigendienste versagt. Da eine Reserve-Dienstzeit von 4 Jahren
 beschlossen ist, beläuft sich die Gesamtdienstzeit nunmehr auf 12
 Jahre, und zwar erstreckt sich dieselbe bis zum 32. Lebensjahre.
 Bei der Schlußabstimmung wurde das Wehrgesetz angenommen.
 Brüssel, 11. Januar Abends. Die Deputirtenkammer wird
 Dienstag wieder zusammentreten. Der Kriegsminister wird ab-
 dann Erklärungen über die Befestigung des linken Scheldeufers geben.
 Paris, 11. Januar Abends. Die „France“ spricht von einem
 sehr freundlichen Briefwechsel zwischen dem Könige Wilhelm mit
 dem Kaiser Napoleon bei der durch den Jahreswechsel gebotenen
 Veranlassung. — Die Initiative soll vom Könige ausgegangen
 sein, dessen Brief, seinem Inhalte nach, als geeignet bezeichnet
 wird, ein Einverständnis der beiden Souveräne über die groß-
 schwebenden Fragen zu erleichtern.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslocale: Johanniskasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 4 u. 5.

N^o
 Der
 Ester I. S
 Die
 Das habe
 Weges beg
 Die
 Landesgren
 Die
 Eindeut
 Anführer
 Benossen
 Leipzig
 Mit
 and, wer
 erwaigen,
 Widersprü
 beim unte
 Binn
 n S. 15.
 waltung
 Der
 Bureau z
 Dem
 Wiedern i
 Dres
 Die
 auf den 6
 des 16. J
 Auf
 Beschäft
 Zum
 Die
 die 3
 1—14
 Die
 in Rath
 Die
 auf
 1) 1
 2) 11
 3) 1
 4) 3
 5) 5
 6) 4
 7) 6